

einmaligen Rathschüssen in der Zahl von 4 bis 6 Vorleser ge-

Am 14. October feierte das hiesige Laubthummen-

Die erste, von der hiesigen hiesigen veröffentliche

Die Angekündigte Ausstellung der geographischen Stere-

Am Dienstag trat der aus Leipzig ausgerichtete Schrift-

Die ursprünglich bestimmten Aufführungstage bei

Der seit längerer Zeit schwer krank darniederliegende

Am 14. d. M. feierte in Sebnitz der Schiedsrichter

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

Die Folge der unglücklichen mit dem Hinterkopfe

einen mit Hochmaren beladenen Wagen herab und zwischen

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

erhalten hatte. Im Zusammenhange damit

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Am 17. d. M. erhaltete der Vorsitzende

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes names like 'Herrn...' and 'Frau...'

Öffentliche Sitzung der Stadtkommission heute
 7 Uhr. Bericht des Bauausschusses über die Vornahme der nachstehenden fünf Stadtbau-Entscheidungen und Vollziehung der selben. — Bericht des Finanz-Ausschusses über das Verlangen des Direktors des Albert-Vereins um Gewährung einer fortlaufenden Bewilligung zur Unterhaltung des Carolus-Unterbaues und über die baulichen Herstellungen in dem zur Unterbringung eines ermittelten Grundstücks Abblauerstraße 20, sowie die Herabsetzung der aus demselben Grunde erforderlichen Abblauerstraße, Lagerhäuser und Zimmerentwässerungen.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Schwarzgericht, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr gegen den Hilfsarbeiter August Hans Maria v. Franke aus Wilsdorf 1. O. wegen Körperverletzung mit gefährlichem Tode.

Rein-Grundbesitz und neuere auf die Wirtschaft, betreffend die Abweisung der Schenkung und anderer Verfügungen durch die Gemeindeglieder zu verweisen. Ein Bescheid soll über ein gut Stück weiter gehen und gerichtliche Verfügungen zur Vermeidung der Verfallung des kleinen ländlichen Besitzes hinweisen.

Frankreich. In Paris hat auf der deutschen Botschaft eine Sitzung des Komitees der deutschen Hülfsvereine unter Vorsitz des bayerischen Gesandten Herrn v. Winterberg stattgefunden, in welcher einstimmig beschlossen wurde, in Anbetracht der besonnenen Vorgänge und der fortwährenden Beherrschung der Presse und gewisser Vereine gegen die Pariser Deutschen in diesem Jahre keine Palliativ-Maßnahmen zu ergreifen, sondern die Sache in der Hand zu lassen.

Dänemark. Das Folkething in Kopenhagen nahm mit 74 gegen 10 Stimmen die Resolution gegen das Verbot der Einfuhr von Hornvieh aus Schweden an. 9 Mitglieder der Rechten enthielten sich der Abstimmung. Der Minister des Innern hatte im Voraus erklärt, er könne die Resolution in der vorliegenden Form nicht berücksichtigen. Gleichwohl wiederholte der Minister das früher gegebene Versprechen einer eventuellen späteren Aufhebung des Verbotes, jedoch mit Uebergangsbestimmungen.

Polen. Ueber eine neue in Petersburg eingerichtete Polizei wird dem „A. T.“ geschrieben: Im Winterpalast hat sich seit dem Tode Alexander II. sehr Vieles verändert. Lautende der ehemaligen Inoffizien, darunter Viele, die sich dort ganz willkürlich eingestellt, und es sich auf feierliche Unkosten zu geben ließen, wurden aus dem Palast entfernt, verschiedene Werkstätten samt ihren zahlreichen Personal hinausgeworfen, und das Dieners-, sowie das ehemalige Aufwärtspersonal wesentlich reduziert. Dafür aber wurde jetzt, zur besseren Kontrolle, eine vollständige Kompanie Palast-Polizeibehörden neu formirt, welches fortan ganz allein der Sicherheitsdienst obliegt. Die trüben Erfahrungen der letzten Jahre ließen diese Änderung durchaus geboten erscheinen. Die bereits zusammengestellte Kompanie rekrutirte sich aus den besten, zuverlässigsten Leuten der Gendarmen, die, nachdem sie im ersten Jahre ihrer Dienstzeit bedingte Eigenschaften gezeigt, den Rest der Dienstzeit in der Palastpolizei-Kompanie abtroteten. Die Uniform dieser neuen Truppe ist recht geschmackvoll. Sie besteht aus dunkelblauem Waffenrock, nach dem neuesten Schnitt, mit rothem Kranz, rothen Aufschlägen und rothem Vordruck; auf dem Rücken die breite goldene Tresse mit den eingestrichelten schwarzen Doppeladlern, wie sie die Husaren trägt. Die Kopfbedeckung bildet die neuen allgemein eingeführten schwarze runde Pelzmütze; die weiten Seiten werden in hohen Eisen gelagert. — Diese Kompanie, mit besonders dazu ausgesuchten, gewandten Offizieren besetzt, steht direkt unter dem Hofministerium und ist unter dem General Thierstein und hat selbstständig die polizeiliche Aufsicht und die Sicherheitsdienst in Winterpalast zu versehen, wofür sie auch zuständig ist. Bewacht sich diese neue Art der Beaufsichtigung, so sollen noch eine oder zwei gleiche Kompanien für die übrigen Paläste errichtet werden.

Irland. Die irische nationale Konferenz ist in Dublin unter dem Vorsitz Parnell's zusammengetreten und hat die Bildung einer irischen nationalen Liga in Gemäßheit des bekannten Programmes beschlossen.

Merika. Prinzessin Louise, Tochter der Königin von England, wurde kurz bevor sie dieser Tage mit ihrem Gemahle, dem Herzog von Carara, Marquis of York, in San Francisco eintraf, auf dem hier zu Lande nicht mehr ungewöhnlichen Wege eines Eisenbahnzusammenstoßes leicht verletzt. Am Momente des gewaltigen Anstößens der beiden Lokomotiven war die Prinzessin in ihrer Waagen-Kemmerle damit beschäftigt, sich anzusehen. Sie wurde zu Boden geschleudert und verlor die entblößte Schulter an dem Rufe eines Toilettenstuhls. Am Uebergebe verlor die Prinzessin ohne weiteren Unfall. Das Interesse für „hohe Häute“ ist auch in unserer Republik, wie bei der Ankunft des hohen Paares der Massen-Jubel wieder zeigte, ein lebhaftes. Um so verständlicher gerüthete sich bei diesem Anlasse in journalistischer Beziehung der republikanische, beziehungsweise demokratische „Wahlkreis“ vor „Königsblut“. Der „Kalifornia-Demokrat“ s. B. bewirgt sogar den Unfall, den er sich in rother Welt ausdrückt, „der allerhöchste Rückwärtsverfallungsorganismus“ erlitten. Und dennoch giebt der „Kalifornia-Demokrat“ selbst zu, daß bei dem angeblich so heftigen Eisenbahn-Walheur Lokomotivführer und Fahrer mit knapper Noth dem Tode entkamen. Ueber den Empfang macht dasselbe Blatt folgende sehr bedeutende Bemerkungen: „Anwesend war ferner Generalmajor James Mac Donnell in voller Uniform mit einer Schwärze aus lanoriger Seite auf dem männlichen Bute, der von der Ansicht durchdrungen zu sein schien, daß die Welt untergeben würde, wenn der Herr General bei einer derartigen Gelegenheit fehlen würde.“ — „Cherchier“ führt der „Demokrat“ hinst, „mit entblößtem Haupte, wie es Solchen Republikanern ziemt, wenn sie sich in der Nähe zu hoher Herrschaften befinden, ließen die Anwesenden die Heiden an sich vorübergehen und blickten auf sie mit so intensiven Interesse, wie es die Straßenjugend thut, wenn sie die Elefanten in einer Circusprojektion bewundern.“ Die (am 16. Sept. erfolgte) Adresse der Gäste signalisirt das Blatt mit derselben Regelmäßigkeit, indem es bemerkt: „Der Herr der Straße der Sonne königlicher Herrlichkeit, der unsere Stadt für eine kurze Spanne Zeit besahen, wieder erlösch.“

Wegen Rückens wurde kürzlich in Weiskirchen (New-York) ein Arbeiter in eine Geldstrafe von zwei Dollars genommen. Es kommt hierbei, nach Vorchrift eines alten Gesetzes, für jedes Wort, das der Missethäter bei seinem Fluche demüthet, 50 Cents in Anschlag.

Revolution. Die vielbesprochenen „Follungen“ im R. Hoftheater könnten, soweit es die Darsteller betrifft, nummehr gleichgültig in Scene gehen. Doch macht sich eine Verdrückung noch nöthig, weil die Mitglieder von Thorsen's Oper inneweghalten werden soll, und dafür die Rollen alle Zeit und jeden Wüthentum in Anspruch nehmen. Die 27. Oct. findet in der Altstadt „Gullia Walotta“ zu er-müthigen Werken, am 8. Nov. König Heinrich 8., erster Theil neuhilft, statt.

Don Juan Brochassa ist nach Leipzig gereist, wo in der morgigen ersten Don Juan-Aufführung die umfangreichen Proben stattfinden. Die Künstlerin singt drüber die Donna Anna.

Grammann's Oper „Das Androskische“ (Dichtung von Rob. Heil) wird in Dresden, allen Bühnen voraus, im November gegeben werden. Die Wiener Bühne wird erst die zweite sein, die

das Werk herausbringt. Der Klavierauszug ist von und schon früher erhältlich, er ist bei Ries und Erler in Leipzig.

Ob Anna Schramm diese Saison ein Gastspiel am Dresdener Hoftheater eröffnet, scheint noch nicht entschieden. In Marienwerder, wo sie jetzt spielt, war das Theater bei ihrem ersten Auftreten ausverkauft. Dann geht sie nach Hagen, Bammen, Erfurt, Berlin u. s. w., vielleicht auch bis Prag.

O. Blumenthal und **E. Pasquell** haben ein modernes Weltwachtmädchen verfaßt, das den Titel „Frau Venus“ führt und im Berliner Victoria-Theater aufgeführt werden soll. Die Musik rührt von G. H. Raiba her.

In Hannover hat v. Wildenbruch's Schauspiel „Opfer um Opfer“ bei der Premiere einen großen Erfolg erzielt; der anwesende Dichter wurde sehr geschmeichelt. Die Komödie hat eine reiche, bewegte Handlung. Das Stück ist durchaus fein in der Verwickelung und im Sittenengange, die Charaktere interessant, die Sprache edel. Der Komiker, den Ritter in seiner „Hexe“ gekreist aber nicht durchgefallen hat, ist hier mit Gelehrsamkeit und dichterischer Kraft behandelt.

Planaquette's neue Operette „Nip von Winkler“ gelangte am 13. ds. im Comedy-Theater in London zur ersten Aufführung und erzielte einen durchschlagenden Erfolg. Der Stoff ist einem Schauspiel gleichen Namens entlehnt. Die Musik ist nach dem Urtheile englischer Kritiker noch schöner als die in den „Glocken von Corneville“.

Im neuen Burgtheater zu Wien wird die elektrische Beleuchtung sowohl für die Bühne wie für den Zuschauerraum eingeführt. Ober-Baurath Hafenecker, welcher dieser Tage die Wiener elektrische Ausstellung besichtigte, bezeichnet die neue Methode als eine Reform, welche von keinem neuen Theater ignorirt werden dürfte.

Die „Ar. Jg.“ meldet aus Hamburg: „Das Thalia-Theater hat ein Jugitil: „Die Klänge“. Die Premiere hatte einen ganz außerordentlichen, weit über das Gewöhnliche hinausgehenden Erfolg. Das deutsche Publikum fand dem französischen die Hand, indem es nun auch seinerseits dem Schauspiel der Herren Erdmann-Chatlain Bravo zurief. Beide finden sich in der Bewunderung der Einfachheit, Schlichtheit, denn einfach und schlicht ist dieses Schauspiel. Es ist noch mehr, es ist — deutsch. Dem Schicksal bis zur Seele deutsch. Nur daß es leider kein Trauerspiel geschrieben hat, obwohl es Anknüpfung recht wohl geknüpft haben könnte, wenn seine Musik gelernt hätte, sich auf die Darstellung rein weltlicher Vorgänge zu beschränken.

Hobrecht Kels in Berlin hat für Rubinstein eine neue Opernbedeutung vollendet, die — ganz außerordentlich schön sein soll. Der erstehende Komposit hat das Verbot gar nicht beirren genug bekommen können und „Adulter Don Luise“, so lautet der Titel, soll endlich seine Anterrie vollständig erfüllen. Auf der Reise von Petersburg nach Leipzig am 2. Nov. wird Rubinstein in Berlin den Text in Empfang nehmen.

In der zweiten Quartettstunde des Herrn Concertmeisters Lauterbach u. Gen. wird Herr Kammermusik H. Scholz als Pianist mit; es kommt (wohl vielseitig erwünscht) ein Trio von Mendelssohn mit ihm zu Gehör.

Der 1. Kammermusik Abend im Deutschen Hause in Juidau (Aufführung: Concert Nr. 6. Sarradice, Holland, Thamer, Schuber aus Leipzig und Herr E. Türe in Juidau) brachte von Hand Streichquartett op. 33 Nr. 3; Brahms' Klavierquintett in F-moll op. 34 und L. v. Beethoven's Harmonienquintett op. 74.

Am Montag voriger Woche fand ein Bauer bei Guben beim Anpflanzen seines Ackers in Pottersfelde im Gubener Kreise eine Schmeichele, eine Anzahl starrgegliederte goldene Medaillen, mehrere goldene Medaillons und andere Zierrathen, deren Gesamtwert auf 15-18,000 Mark abgeschätzt worden ist. Die Schmuckstücke sämtlich aus dem 14. Jahrhundert herkommend. Der Landrath des Kreises, Brins von Schönau-Carolath, hat den kostbaren Fund sofort erworben, um ihn dem Rürkischen Provinzial-Museum auszuliefern.

Hungari. Die Polizei in Pest ist den seit Jahren betriebenen groben Diebstahl diebstahl, an welchen eine Menge Geisler, Wodermann, Kollathleute und als Vebler einige Kaufleute betheiligt sind, auf der Spur. Zahlreiche Verhaftungen sind vorgenommen. So sollen täglich einige hundert Centner an diversen Baumhöfen und Lagerplätzen gestohlen und in Versteil gebracht worden sein. Die Vebler haben sich bereichert. Vebler wurden 24 Diebe und Vebler verhaftet, welche den verschiedensten Ständen angehören, selbst mehrlache Handwerker befinden sich unter denselben. Die Quantität des gestohlenen Geldes wird von einigen der Verhafteten mit ungefähr 1500 Meter-Centner angegeben, dürfte aber in Wirklichkeit die dreifache Höhe erreichen.

Die Altschneider in Breßburg, die Herren Zsigmondy und Zsigmondy, haben den mit so viel Emphase verkündigten Entschluß, Breßburg zu verlassen, nicht ausgeführt. Ueber den wahr-scheinlichen Grund dieser Handlungsweise wird folgendes mitgetheilt: Die Arbeiter sind zwar alle noch immer beschäftigt, mühen sich aber — zur Strafe für den Ausbruch — seit einer Woche einen neuen Arbeitstag von ihrem obelichen, wie man wohl, auf's sorgfältigste berechneten Arbeitstage erhalten lassen. Die Herren haben also von den Geisler, die sie so sehr verachten, bisher nur profitirt. Ja nach Meinen! Sie wollen sich bitten lassen, hier zu bleiben. Seit einigen Tagen erhebt von einigen Zuschauern an verschiedene Schneidemeister, die für eine oder die andere Firma arbeiten, die Anforderung, sie sollen zum Bürgermeister gehen, damit die Herren erlöset werden, in Breßburg zu bleiben. Dieser von Verpöndung und theilweise sogar von Wobeldenschen unterstützten Anforderung sind auch bereits mehrere nachgekommen, nicht lebend, das, wenn in der That der Wunsch jeder Herr in Erfüllung geht, die Arbeiter sich der Befehl ausgeben, daß ihnen bei einer weiteren Herabdrückung des Lohnes vorgehalten wird: „Nun, Sie haben ja selbst darum gebeten, daß wir hier bleiben sollen!“

Der Eintritt der beiden der bisher der Opposition Angehörigen, Baron Kameny und Graf Paul Szechenyi, in das Kabinet Tisza dürfte auch in Deutschland nicht ohne Interesse zur Kenntnis genommen werden, weil damit Persönlichkeiten an die Spitze Ungarns treten, welche für Reformen, namentlich auf dem Gebiete der Agrarrechtsgebung, wirken, die auch in Deutschland erstrebt werden. Daß das Kabinet Tisza in dem Baron Kameny einen tüchtigen, mit allen Details des Kommunikations-Ministeriums vertrauten, in Finanzfragen versierten und für die Budget-Verfahren sehr gewandten Minister gewonnen, so bedeuten die Uebnahme des Vorsteheres für Agrarkultur, Industrie und Handel durch den Grafen Paul Szechenyi die Durchführung eines Reformprogramms auf dem Gebiete dieses Reichs von weitestgehender Bedeutung. Graf Szechenyi galt als Führer einer kleinen Fraktion, welche den Agrarreformen den Vortrang vor allen anderen sichern wollte. Er brachte diese Reformfrage zuerst zur Sprache und gewann in kurzer Zeit die gesamte öffentliche Meinung für sich. Die Regierung fand dem nichts unferndlich gegenüber, und man brauchte nur auf die Geisler betreffend das Maximum der erlaubten Ansen, der Verletzung des Bodens, die Errichtung des Landes-Bodenkredit-Instituts für den

Am Montag voriger Woche fand ein Bauer bei Guben beim Anpflanzen seines Ackers in Pottersfelde im Gubener Kreise eine Schmeichele, eine Anzahl starrgegliederte goldene Medaillen, mehrere goldene Medaillons und andere Zierrathen, deren Gesamtwert auf 15-18,000 Mark abgeschätzt worden ist. Die Schmuckstücke sämtlich aus dem 14. Jahrhundert herkommend. Der Landrath des Kreises, Brins von Schönau-Carolath, hat den kostbaren Fund sofort erworben, um ihn dem Rürkischen Provinzial-Museum auszuliefern.

Hungari. Die Polizei in Pest ist den seit Jahren betriebenen groben Diebstahl diebstahl, an welchen eine Menge Geisler, Wodermann, Kollathleute und als Vebler einige Kaufleute betheiligt sind, auf der Spur. Zahlreiche Verhaftungen sind vorgenommen. So sollen täglich einige hundert Centner an diversen Baumhöfen und Lagerplätzen gestohlen und in Versteil gebracht worden sein. Die Vebler haben sich bereichert. Vebler wurden 24 Diebe und Vebler verhaftet, welche den verschiedensten Ständen angehören, selbst mehrlache Handwerker befinden sich unter denselben. Die Quantität des gestohlenen Geldes wird von einigen der Verhafteten mit ungefähr 1500 Meter-Centner angegeben, dürfte aber in Wirklichkeit die dreifache Höhe erreichen.

Die Altschneider in Breßburg, die Herren Zsigmondy und Zsigmondy, haben den mit so viel Emphase verkündigten Entschluß, Breßburg zu verlassen, nicht ausgeführt. Ueber den wahr-scheinlichen Grund dieser Handlungsweise wird folgendes mitgetheilt: Die Arbeiter sind zwar alle noch immer beschäftigt, mühen sich aber — zur Strafe für den Ausbruch — seit einer Woche einen neuen Arbeitstag von ihrem obelichen, wie man wohl, auf's sorgfältigste berechneten Arbeitstage erhalten lassen. Die Herren haben also von den Geisler, die sie so sehr verachten, bisher nur profitirt. Ja nach Meinen! Sie wollen sich bitten lassen, hier zu bleiben. Seit einigen Tagen erhebt von einigen Zuschauern an verschiedene Schneidemeister, die für eine oder die andere Firma arbeiten, die Anforderung, sie sollen zum Bürgermeister gehen, damit die Herren erlöset werden, in Breßburg zu bleiben. Dieser von Verpöndung und theilweise sogar von Wobeldenschen unterstützten Anforderung sind auch bereits mehrere nachgekommen, nicht lebend, das, wenn in der That der Wunsch jeder Herr in Erfüllung geht, die Arbeiter sich der Befehl ausgeben, daß ihnen bei einer weiteren Herabdrückung des Lohnes vorgehalten wird: „Nun, Sie haben ja selbst darum gebeten, daß wir hier bleiben sollen!“

Der Eintritt der beiden der bisher der Opposition Angehörigen, Baron Kameny und Graf Paul Szechenyi, in das Kabinet Tisza dürfte auch in Deutschland nicht ohne Interesse zur Kenntnis genommen werden, weil damit Persönlichkeiten an die Spitze Ungarns treten, welche für Reformen, namentlich auf dem Gebiete der Agrarrechtsgebung, wirken, die auch in Deutschland erstrebt werden. Daß das Kabinet Tisza in dem Baron Kameny einen tüchtigen, mit allen Details des Kommunikations-Ministeriums vertrauten, in Finanzfragen versierten und für die Budget-Verfahren sehr gewandten Minister gewonnen, so bedeuten die Uebnahme des Vorsteheres für Agrarkultur, Industrie und Handel durch den Grafen Paul Szechenyi die Durchführung eines Reformprogramms auf dem Gebiete dieses Reichs von weitestgehender Bedeutung. Graf Szechenyi galt als Führer einer kleinen Fraktion, welche den Agrarreformen den Vortrang vor allen anderen sichern wollte. Er brachte diese Reformfrage zuerst zur Sprache und gewann in kurzer Zeit die gesamte öffentliche Meinung für sich. Die Regierung fand dem nichts unferndlich gegenüber, und man brauchte nur auf die Geisler betreffend das Maximum der erlaubten Ansen, der Verletzung des Bodens, die Errichtung des Landes-Bodenkredit-Instituts für den

Am Montag voriger Woche fand ein Bauer bei Guben beim Anpflanzen seines Ackers in Pottersfelde im Gubener Kreise eine Schmeichele, eine Anzahl starrgegliederte goldene Medaillen, mehrere goldene Medaillons und andere Zierrathen, deren Gesamtwert auf 15-18,000 Mark abgeschätzt worden ist. Die Schmuckstücke sämtlich aus dem 14. Jahrhundert herkommend. Der Landrath des Kreises, Brins von Schönau-Carolath, hat den kostbaren Fund sofort erworben, um ihn dem Rürkischen Provinzial-Museum auszuliefern.

Hungari. Die Polizei in Pest ist den seit Jahren betriebenen groben Diebstahl diebstahl, an welchen eine Menge Geisler, Wodermann, Kollathleute und als Vebler einige Kaufleute betheiligt sind, auf der Spur. Zahlreiche Verhaftungen sind vorgenommen. So sollen täglich einige hundert Centner an diversen Baumhöfen und Lagerplätzen gestohlen und in Versteil gebracht worden sein. Die Vebler haben sich bereichert. Vebler wurden 24 Diebe und Vebler verhaftet, welche den verschiedensten Ständen angehören, selbst mehrlache Handwerker befinden sich unter denselben. Die Quantität des gestohlenen Geldes wird von einigen der Verhafteten mit ungefähr 1500 Meter-Centner angegeben, dürfte aber in Wirklichkeit die dreifache Höhe erreichen.

Die Altschneider in Breßburg, die Herren Zsigmondy und Zsigmondy, haben den mit so viel Emphase verkündigten Entschluß, Breßburg zu verlassen, nicht ausgeführt. Ueber den wahr-scheinlichen Grund dieser Handlungsweise wird folgendes mitgetheilt: Die Arbeiter sind zwar alle noch immer beschäftigt, mühen sich aber — zur Strafe für den Ausbruch — seit einer Woche einen neuen Arbeitstag von ihrem obelichen, wie man wohl, auf's sorgfältigste berechneten Arbeitstage erhalten lassen. Die Herren haben also von den Geisler, die sie so sehr verachten, bisher nur profitirt. Ja nach Meinen! Sie wollen sich bitten lassen, hier zu bleiben. Seit einigen Tagen erhebt von einigen Zuschauern an verschiedene Schneidemeister, die für eine oder die andere Firma arbeiten, die Anforderung, sie sollen zum Bürgermeister gehen, damit die Herren erlöset werden, in Breßburg zu bleiben. Dieser von Verpöndung und theilweise sogar von Wobeldenschen unterstützten Anforderung sind auch bereits mehrere nachgekommen, nicht lebend, das, wenn in der That der Wunsch jeder Herr in Erfüllung geht, die Arbeiter sich der Befehl ausgeben, daß ihnen bei einer weiteren Herabdrückung des Lohnes vorgehalten wird: „Nun, Sie haben ja selbst darum gebeten, daß wir hier bleiben sollen!“

Der Eintritt der beiden der bisher der Opposition Angehörigen, Baron Kameny und Graf Paul Szechenyi, in das Kabinet Tisza dürfte auch in Deutschland nicht ohne Interesse zur Kenntnis genommen werden, weil damit Persönlichkeiten an die Spitze Ungarns treten, welche für Reformen, namentlich auf dem Gebiete der Agrarrechtsgebung, wirken, die auch in Deutschland erstrebt werden. Daß das Kabinet Tisza in dem Baron Kameny einen tüchtigen, mit allen Details des Kommunikations-Ministeriums vertrauten, in Finanzfragen versierten und für die Budget-Verfahren sehr gewandten Minister gewonnen, so bedeuten die Uebnahme des Vorsteheres für Agrarkultur, Industrie und Handel durch den Grafen Paul Szechenyi die Durchführung eines Reformprogramms auf dem Gebiete dieses Reichs von weitestgehender Bedeutung. Graf Szechenyi galt als Führer einer kleinen Fraktion, welche den Agrarreformen den Vortrang vor allen anderen sichern wollte. Er brachte diese Reformfrage zuerst zur Sprache und gewann in kurzer Zeit die gesamte öffentliche Meinung für sich. Die Regierung fand dem nichts unferndlich gegenüber, und man brauchte nur auf die Geisler betreffend das Maximum der erlaubten Ansen, der Verletzung des Bodens, die Errichtung des Landes-Bodenkredit-Instituts für den

Am Montag voriger Woche fand ein Bauer bei Guben beim Anpflanzen seines Ackers in Pottersfelde im Gubener Kreise eine Schmeichele, eine Anzahl starrgegliederte goldene Medaillen, mehrere goldene Medaillons und andere Zierrathen, deren Gesamtwert auf 15-18,000 Mark abgeschätzt worden ist. Die Schmuckstücke sämtlich aus dem 14. Jahrhundert herkommend. Der Landrath des Kreises, Brins von Schönau-Carolath, hat den kostbaren Fund sofort erworben, um ihn dem Rürkischen Provinzial-Museum auszuliefern.

Hungari. Die Polizei in Pest ist den seit Jahren betriebenen groben Diebstahl diebstahl, an welchen eine Menge Geisler, Wodermann, Kollathleute und als Vebler einige Kaufleute betheiligt sind, auf der Spur. Zahlreiche Verhaftungen sind vorgenommen. So sollen täglich einige hundert Centner an diversen Baumhöfen und Lagerplätzen gestohlen und in Versteil gebracht worden sein. Die Vebler haben sich bereichert. Vebler wurden 24 Diebe und Vebler verhaftet, welche den verschiedensten Ständen angehören, selbst mehrlache Handwerker befinden sich unter denselben. Die Quantität des gestohlenen Geldes wird von einigen der Verhafteten mit ungefähr 1500 Meter-Centner angegeben, dürfte aber in Wirklichkeit die dreifache Höhe erreichen.

Die Altschneider in Breßburg, die Herren Zsigmondy und Zsigmondy, haben den mit so viel Emphase verkündigten Entschluß, Breßburg zu verlassen, nicht ausgeführt. Ueber den wahr-scheinlichen Grund dieser Handlungsweise wird folgendes mitgetheilt: Die Arbeiter sind zwar alle noch immer beschäftigt, mühen sich aber — zur Strafe für den Ausbruch — seit einer Woche einen neuen Arbeitstag von ihrem obelichen, wie man wohl, auf's sorgfältigste berechneten Arbeitstage erhalten lassen. Die Herren haben also von den Geisler, die sie so sehr verachten, bisher nur profitirt. Ja nach Meinen! Sie wollen sich bitten lassen, hier zu bleiben. Seit einigen Tagen erhebt von einigen Zuschauern an verschiedene Schneidemeister, die für eine oder die andere Firma arbeiten, die Anforderung, sie sollen zum Bürgermeister gehen, damit die Herren erlöset werden, in Breßburg zu bleiben. Dieser von Verpöndung und theilweise sogar von Wobeldenschen unterstützten Anforderung sind auch bereits mehrere nachgekommen, nicht lebend, das, wenn in der That der Wunsch jeder Herr in Erfüllung geht, die Arbeiter sich der Befehl ausgeben, daß ihnen bei einer weiteren Herabdrückung des Lohnes vorgehalten wird: „Nun, Sie haben ja selbst darum gebeten, daß wir hier bleiben sollen!“

Der Eintritt der beiden der bisher der Opposition Angehörigen, Baron Kameny und Graf Paul Szechenyi, in das Kabinet Tisza dürfte auch in Deutschland nicht ohne Interesse zur Kenntnis genommen werden, weil damit Persönlichkeiten an die Spitze Ungarns treten, welche für Reformen, namentlich auf dem Gebiete der Agrarrechtsgebung, wirken, die auch in Deutschland erstrebt werden. Daß das Kabinet Tisza in dem Baron Kameny einen tüchtigen, mit allen Details des Kommunikations-Ministeriums vertrauten, in Finanzfragen versierten und für die Budget-Verfahren sehr gewandten Minister gewonnen, so bedeuten die Uebnahme des Vorsteheres für Agrarkultur, Industrie und Handel durch den Grafen Paul Szechenyi die Durchführung eines Reformprogramms auf dem Gebiete dieses Reichs von weitestgehender Bedeutung. Graf Szechenyi galt als Führer einer kleinen Fraktion, welche den Agrarreformen den Vortrang vor allen anderen sichern wollte. Er brachte diese Reformfrage zuerst zur Sprache und gewann in kurzer Zeit die gesamte öffentliche Meinung für sich. Die Regierung fand dem nichts unferndlich gegenüber, und man brauchte nur auf die Geisler betreffend das Maximum der erlaubten Ansen, der Verletzung des Bodens, die Errichtung des Landes-Bodenkredit-Instituts für den

Am Montag voriger Woche fand ein Bauer bei Guben beim Anpflanzen seines Ackers in Pottersfelde im Gubener Kreise eine Schmeichele, eine Anzahl starrgegliederte goldene Medaillen, mehrere goldene Medaillons und andere Zierrathen, deren Gesamtwert auf 15-18,000 Mark abgeschätzt worden ist. Die Schmuckstücke sämtlich aus dem 14. Jahrhundert herkommend. Der Landrath des Kreises, Brins von Schönau-Carolath, hat den kostbaren Fund sofort erworben, um ihn dem Rürkischen Provinzial-Museum auszuliefern.

Hungari. Die Polizei in Pest ist den seit Jahren betriebenen groben Diebstahl diebstahl, an welchen eine Menge Geisler, Wodermann, Kollathleute und als Vebler einige Kaufleute betheiligt sind, auf der Spur. Zahlreiche Verhaftungen sind vorgenommen. So sollen täglich einige hundert Centner an diversen Baumhöfen und Lagerplätzen gestohlen und in Versteil gebracht worden sein. Die Vebler haben sich bereichert. Vebler wurden 24 Diebe und Vebler verhaftet, welche den verschiedensten Ständen angehören, selbst mehrlache Handwerker befinden sich unter denselben. Die Quantität des gestohlenen Geldes wird von einigen der Verhafteten mit ungefähr 1500 Meter-Centner angegeben, dürfte aber in Wirklichkeit die dreifache Höhe erreichen.

Die Altschneider in Breßburg, die Herren Zsigmondy und Zsigmondy, haben den mit so viel Emphase verkündigten Entschluß, Breßburg zu verlassen, nicht ausgeführt. Ueber den wahr-scheinlichen Grund dieser Handlungsweise wird folgendes mitgetheilt: Die Arbeiter sind zwar alle noch immer beschäftigt, mühen sich aber — zur Strafe für den Ausbruch — seit einer Woche einen neuen Arbeitstag von ihrem obelichen, wie man wohl, auf's sorgfältigste berechneten Arbeitstage erhalten lassen. Die Herren haben also von den Geisler, die sie so sehr verachten, bisher nur profitirt. Ja nach Meinen! Sie wollen sich bitten lassen, hier zu bleiben. Seit einigen Tagen erhebt von einigen Zuschauern an verschiedene Schneidemeister, die für eine oder die andere Firma arbeiten, die Anforderung, sie sollen zum Bürgermeister gehen, damit die Herren erlöset werden, in Breßburg zu bleiben. Dieser von Verpöndung und theilweise sogar von Wobeldenschen unterstützten Anforderung sind auch bereits mehrere nachgekommen, nicht lebend, das, wenn in der That der Wunsch jeder Herr in Erfüllung geht, die Arbeiter sich der Befehl ausgeben, daß ihnen bei einer weiteren Herabdrückung des Lohnes vorgehalten wird: „Nun, Sie haben ja selbst darum gebeten, daß wir hier bleiben sollen!“

Der Eintritt der beiden der bisher der Opposition Angehörigen, Baron Kameny und Graf Paul Szechenyi, in das Kabinet Tisza dürfte auch in Deutschland nicht ohne Interesse zur Kenntnis genommen werden, weil damit Persönlichkeiten an die Spitze Ungarns treten, welche für

8000 Mark werden sofort gesucht unter Zugabe einer Bescheinigung von 4% Prozent gegen erste Hypothek auf ein Baugrundstück in Potsdam. Offerten nehmen: Daasenstein & Vogler in Dresden unter G. J. 922 einlegen.

8000 Mark werden sofort gesucht unter Zugabe einer Bescheinigung von 4% Prozent gegen erste Hypothek auf ein Baugrundstück in Potsdam. Offerten nehmen: Daasenstein & Vogler in Dresden unter G. J. 922 einlegen.

9000 Mark gesucht von einem tätigen Geschäftsmann zum Betriebe eines fertig vorliegenden u. lukrativen Unternehmens bei 5 proc. Beteiligung und 25 Proc. vom Reingewinn, der nach 2 Jahren 8000 Mk. beträgt. Offerten v. W. 238 durch die Exp. d. Bl.

4700 Mark werden sofort gegen 1. Hypothek gesucht. Offerten unter R. T. 353 "Invalidentant" Dresden.

Laden groß u. geräumig, mit 2 großen Schaufenstern, Ecke der Markstraße u. Steinstraße, vorzügliche Lage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres besichtigt 2. Etage bei Voigt.

1 Laden, Volkmars 240, best. Lage, ist m. Wohnung Ostern 83 zu verm., besgl. 1 Wohnung, v. jetzt besichtbar, pass. 1. einzelnen Herrn. Eine fast noch neue Schlafzimmertafel ist billig zu verkaufen. Markgrafenstraße 34, vrl.

Drei Schweigern, aus Wädch., suchen 11. leeres Stübchen m. Kochofen, in der Johannvorstadt oder inneren Neum., sofort billig zu mieten. Off. mit Preis unter G. G. in die Expedition d. Bl. erb.

Wohnung im Preise von 120-150 Mk. wird von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten zu mieten u. Ostern zu beziehen gesucht. Offerten unter X. V. 5 in die Exp. d. Bl. erb.

Wohnung mit 11 Zimmern, hell und freundl. gelegen, passend für Mechaniker, ist billig zu vermieten u. Ostern zu beziehen. Näheres Institutsgasse Nr. 1. part. links.

Ein kleiner Platz für Holz- und Kohlenhandlung wird in Neustadt zu mieten gesucht. Offerten unter K. 35 Filial-Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein freundliche unmobilierte Vorderzimmerei ist an einen Herrn für jährlich 32 Thlr. zu vermieten und 1. Novbr. zu beziehen. Materialstr. 15. part. rechts. Ansuchen v. 8-11, 2-5.

Ein einm. mobilit. Zimmer ist sofort zu vermieten. Lindenstraße 24, 2. Etage links.

Billige Pension für antwortungsbew. Damen in gebild. Familie Lindenaustr. 24, 2. links. Anmündung oder Beseg wird ein Kind gegen mäßige Entschädigung angenommen. Abt. erb. unter R. H. 371 "Invalidentant" Dresden.

In einem Tage ist nach neuem System die Kunst zu erlernen, alle Schmitze, vom feinsten Kind bis zur ältesten Dame genau passend zuzuschneiden. Damen finden freundl. instr. Aufnahme bei mäßigem Preis. Fr. Hebamme Beyer, Haberg. 31, 1. Et., Ecke Altmarkt.

Damen finden angen. Aufwartung und vorzügliche Pflege bei Hebamme Hense, Dresden, Albrechtsstraße 12, Ecke Annenstr.

Damen f. b. streng. Diät. schl. u. bill. Aufw. b. Frau Watter, Hebamme, Maternstr. h. Dresden.

Damen finden Monate lang bis ersten Aufwartung bei Frau D. Häntsch, Hebamme, See Straße 3.

Damen finden Rath und sichere Hilfe bei Frau Vattke, Berlin, Volkmarsstr. 99, part. 11b.

Damen find. unter Diät. freundl. Aufnahme bei H. Heibstein, Hebamme, Velspa, Burgstraße 17.

6 Pragerstrasse 6. Spitzen- u. Stickereien-Fabrik v. J. H. Bluth aus Schneeberg, Kgl. Hoflieferant (gegründet 1835). empfiehlt in größter Auswahl alle Arten in echten u. imitierten Spitzen, Tüll-, Mull-, Zwirn- u. Filet-Guipure-Gardinen, nur in vorzüglich dauerhafter Waare, à Renfer 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 25 Thaler, sowie in allen Epochen- u. Erzeugnisse der Königl. Nähsch.

Wer eine Stelle sucht, eine solche zu vergeben hat, oder ein Geschäft zu verkaufen wünscht, oder ein solches kaufen will, eine Geschäftsanzeige zu erwägen, genügt. Überhaupt inserieren und Erfolg von seinen Annoncen haben will ohne große Kosten, wende sich vertrauensvoll an die Central-Annoncen-Expedition der deutschen und ausländischen Zeitungen von G. L. Daube & Co., welche alle Arten Annoncen an sämtliche Blätter der Welt prompt und auf das billigste befördert und Kosten-Anschläge und Zeitungs-Kataloge gratis und franco versendet. Rabat-Bewilligung in coulantester Weise. Die Ausgabe von Offerten geschieht gratis. Bureau Dresden: Altmarkt Nr. 15.

Annoucen-Expedition für alle Zeitungen der Welt zu tarifmäßigen Preisen u. Gewährung höchst möglichen Rabattes bei grösseren Aufträgen. Annahme von Offerten kostenfrei. Inserententafeln stehen zu Diensten. Alleinige Annoncen-Annahme für Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Bazar, Berliner Tageblatt etc. etc. ist werktäglich ununterbrochen von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr geöffnet! Sonntags von 10-12 Uhr.

Ein flott. Restaurant mit Produktengeschäft ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. Holbeinstr. 57, im Restaurant.

Schirm-Geschäft. Ein rentables Schirm-Geschäft in Velspa (Schwaben- und Spazierweglager), mit amt. Kundtsch. modern eingerichteten Laden, großem Schaufenster und hellem geräumigen Arbeitszimmer, in guter Lage, ist zu verkaufen u. Ende December zu übernehmen. Betriebs-Kapital 6000 Mark. Näheres unter M. J. 94 durch Daasenstein & Vogler in Velspa.

Restaurant u. Produktengeschäft in guter Lage der Altstadt, mit Fleischereierichtung, vorzogl. Inventar u. Drehmangel ist strandständig der Besitzerin halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. d. G. Reinert, Kämpelstraße 6, erste Etage.

Ein Restaurant in der frequentesten Lage der Altstadt ist unter den günstigsten Verhältnissen zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn C. Gaudich, kleine Blumenstraße 15, part.

Fleischereiverkauf. Eine gutgehende mit guter Kundschaft vertriebene Fleischerei nahe Dresden ist billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Abt. H. G. 123 in die Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf. Ray- oder Kleidermacherinnen bietet sich Gelegenheit, ein älteres Bekleidungs-Geschäft, unweit Dresden, fruchtlos halber sehr billig zu kaufen. Adressen erbeten unter G. C. 916 d. Daasenstein & Vogler, Dresden.

Geschäft en gros mit Niederlage am Bahnhofs in Dresden baldigst zu verkaufen. Zur Hebernahme sind ca. 20,000 Mk. erforderlich. Abt. erbeten unter D. L. Exp. d. Bl.

10 schön. schöne Kofenbühnen (Bildlinge) gesucht Poppis Nr. 20 im Produktengeschäft.

Vogel-Käfige in solider Arbeit empfiehlt in den verschiedensten Arten zu niedrigen Preisen die Galanterie-Waaren-Handlung F. G. Petermann, Dresden, Galericstraße Nr. 10.



Reparatur und Wäsche. Größte Anzahl v. 60 Bf. bis 50 Bf. Verstand nach auswärts prompt. Frau M. L. Hoffmann, Corsetfabrik Schreiberg. 18.

Allen Restaurateuren hiermit zur Nachricht, daß ich hierin Dienst und Freitag Strohleder nach polizeilicher Vorrichtung mit reinem Jute innen und außen verzinne. C. G. D. Dieck, Postlagerstr. 10, Dresden, Oberstraße 10.

Ein neuer Fleischer-Wagen ist billig zu verkaufen Königgrüderstraße 33.

Sehr gute und moderne Ball-Weiber, sowie ein idiosyncratisches Cadimir-Kleid sind Neibahnstraße 19, 3. zu verkaufen.

Ein weicher Glaschrank für Putzmaschinen passend, ist billig zu verkaufen. Altmarkt 11 im Zeitungsgebäude zwei Treppen.

Einp. Ziegenbockwagen billig zu kaufen gesucht. Abt. erb. unter F. G. 1 Exp. d. Bl.

In niederem und höherem kaufm. Rechnen werden noch zwei Praktikanten für Erwerbende in Abend- und Sonntag-Stunden erbetet. Vereingte Handelsakademie u. hoh. Fortbildungsschule Schloßstr. 23, 1. u. 2. Etg. Direction: O. & E. Kiemlich.

Gejunge Redenden, Diplome, Urkunden, Briefe fert. u. Nachtr. erb. O. Wanschmann, Pillnigergasse 3, 3. Etg.

Gesuche, Gedichte, Leseblätter, Tafelbilder etc. fert. Fleischer, Wilsdrufferstr. 34, 2.

Sichtbar. Schreiber für alle 3. Sommerfeldt, Salsg. 6, pt.

Malierunterricht wird von e. Dame gründlich ertl. Näh. gr. Biegestr. 61, 1. Etg. links.

Ein Kindergärtnerin mit 2-300 Mark könnte einen Kindergarten übernehmen. Offerten unter Schiffe R. O. 379 im Invalidentant Dresden erb.

Nath u. Ausfunft in allen Geschäftsfachen, Briefe, Gejunge, Käufe, Verträge, Testam. F. Leinert, Kämpelstr. 6, 1. Nachens.

Wehr-Malender ist in allen Buchhandlungen zu dem Preis von 45 Bf. zu haben. Wiedererkaufte wollen sich an die Verlagsbuchhandlung v. P. Scholt in Pirna wenden.

Verlag v. L. Voscheyer's Buch- u. Gannflatt. Goethe Poetische Gedichte und Dramen in einem Band elegant gebd. Preis nur M. 4. 50 Pf.

Schiller Poetische Gedichte und Dramen in einem Band elegant gebd. Preis nur M. 4. 50 Pf. In allen Buchhandlungen zu haben.

Soeben erschienen und ist zu beziehen durch die Buchhandlung von Emil Weise u. Dresden, Johanne-Allee 7. Waifenhausstraße 7: Unterrichtshefte für den gesammten Maschinenbau mit zahlreichen, in Farben ausgeführten Konstruktionszeichnungen und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten, herausgegeben von Ingenieur-Dir. C. G. Weigel, 3. Auflage, 1. Lieferung à 50 Bf. Preisig 1882. Moritz Schäfer.

Werkzeugschule v. Garella. G. H. S., tabellos, sehr preisw. zu verkaufen. Schmoritzstr. Nr. 10, 3. Tr. rechts.

Perm.Kunstausstellung Weimar. Die Ziehung der diebst. Verlosung kunstgewerblich Gegenstände findet am 1. December statt. Loose à 1 Mark. Verkaufsstellen bei Gewerkschaft hohen Naabatte werden noch allenfalls errichtet vom Generaldebit Carl Apel & Sohn u. Weimar.

Lange Panzer-Corsets M. 1,25

Größte Anzahl v. 60 Bf. bis 50 Bf. Verstand nach auswärts prompt. Frau M. L. Hoffmann, Corsetfabrik Schreiberg. 18.

Allen Restaurateuren hiermit zur Nachricht, daß ich hierin Dienst und Freitag Strohleder nach polizeilicher Vorrichtung mit reinem Jute innen und außen verzinne. C. G. D. Dieck, Postlagerstr. 10, Dresden, Oberstraße 10.

Ein neuer Fleischer-Wagen ist billig zu verkaufen Königgrüderstraße 33.

Sehr gute und moderne Ball-Weiber, sowie ein idiosyncratisches Cadimir-Kleid sind Neibahnstraße 19, 3. zu verkaufen.

Saxonia, echt Bayr. Bierstube, Rhänitzgasse 26, empfehle meine vorzogl. Biere: Würsburger Hofbräu, Culmbacher Export, Hochof. Felsenkeller, Gute Käse, Neb. Sonnabend Schmoritzbrot. L. Herrmann.

Siebert's Restaurant Sophienstrasse 6 empfiehlt echt Münchener Pichorr-Bräu vorzüglicher Stoff, das Glas 20 Pfennig, guten Mittagstisch, pr. Convert 1 Mark, im Abonnement 80 Pf. Hochachtungsvoll Emil Siebert.

Victoria-Bräu, hochfein, à Glas 20 Pf., Nagel's Hotel.

Achtung! Heute Alles in der Küche, Wein-Restaurant 2 Schloßstraße 2. Rendez-vous der fashionablen Welt!

Weiner's Restaurant, Esterhalla, 23 Landhausstrasse 23. Empfehl. billigen, stilvollen, gemächlichen und vorzüglichen Speisen, Getränke und Süßigkeiten. Von Sonnabend ab tags und abends Schmoritzbrot mit süßen, feinen, kleinen, bis 10 Uhr 40 Bf. pro 1/2 Pfund. Mehrere Terrassen im Garten. Karte unter 1. Etg. mit Wohnung im Keller.

Kapuziner Exportbräu sensationell schön. Hagenmoser, Hotel Lingke, Seestraße 22.

Vereins-Vorständen u. Sangesbrüder empfehle ich noch auf 2 Abende meine schönen zwei Vereinszimmer im Retzter u. erster Etage mit neuem Piano aus der löchl. Pianofabrik von Köfger. Restaurant „Zur Esterhalla“, Landhausstraße 23.

Schöne Lage im Zentrum der Stadt. Wittagstisch, gut und kräftig, von 30 Bf. an Stadt Kirchberg, 2 grosse Frohngasse 2. Täglich frische Austern. Ferd. Gerlach Nachflg. Moritzstrasse 22.

Nach Amerika zu ermäßigten Preisen befördern täglich die conc. Schiffs-expedition Gebr. Gosewisch, Wilsdrufferstraße 21, 1. Etage.

Auswanderer befördert zu billigen Preisen nach Amerika, über: Bremen, Hamburg, Amsterdam, Glasgow, Liverpool, London C. A. Opelt, Dresden, Schulhausstraße 21.

Nach Amerika befördert billigst und bestens Ad. Hessel, Altmarkt 16.

Grüne milchene Serringe, Mandel von 60 Bf. an empfiehlt die Veringständererei von Ernst Tröger, Cottastr. 1b, Dresden.

1 hübsches Sopha, 2 gute Matrasen u. Bettstellen (neu), auf bill. Wilsdrufferstr. 32, 3. Gärtnerei-Arbeiten selbst u. bill. à Circusstraße 34, 4. Etg.

Radeberger Bier-Lokal, 11 Hauptstraße 11. Unterzeichnetem empfiehlt seine großen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten. Vorzügliche Biere! edel Galm., Radeb. Bismarck, Lager-, einjähriges und Berliner Weibier. Zu jeder Tageszeit gut gewählte Spezialitäten. Stammabdruck. 3 französische Billards. Abends Sonnabend Schmoritzbrot mit süßen. Achtungsvoll G. Zelle.

Hoffmann's Restaurant, 2 Seestraße 2. Heute, sowie jeden Donnerstag, von Mittags an, Echt voigtländische Klöße. NB. Auch außer dem Hause. Achtungsvoll Th. Hoffmann.

Vetter's Restaurant zur Bleibe, am See 39. Heute Schlachtfest u. 8 U. an Welschisch u. Nebentisch.

Saazer Hopfenblüthe, Weinsengasse 4. Böhmisches-Kammitzer aus der Kirschl. Kinstbräuerei, jetzt ganz vorzüglich, à Glas 16 Bf.

Bayreuther Festspiel-Bräu, grossartig schön, à Glas 20 Bf.

Echt Münchener Bratwürstl! neue Verbindung, à Paar 25 Bf. Neue Bier-Appetits-Portionen, grösste Auswahl, nicht über 25 Pfg. empfiehlt O. Dietrich.

WALLFISCH-SKELETT-AUSSTELLUNG heute im Museum in Oberblasewitz.

Privatebesprechungen. 'Artificia.' I Familienab. Sonntag 22. Oct. in Stadt Wien, Anf. 7 U. D. H.

Maschinen- und Heizerverein. Sonntag den 22. d. bei günstiger Witterung mit Frauen nach Meissen. Abfahrt punkt 2 Uhr Leipziger Bahnhof. C. Leube.

Turnverein d. Birn. Vorfr. Übungsabende Montag und Donnerstags und (namentlich für ältere Herren) Dienstags und Freitags von 8-9 1/2 Uhr. Schüler-Turnen (für junge Leute von 14-18 Jahren) Mittwochs und Sonnabends von 8-9 Uhr. Anmeldungen auf dem Turnplatz, V. I. Bürgerstraße, Blodmannstr. Gäste jederzeit willkommen.

Neustädter Chorgesang-Verein. Heute Versammlung. Kaiserhof. Hierauf: Verlängerter Übungsabend mit Gärten. D. V.

Gewerbehaus.

Donnerstag den 19. October 1882

CONCERT

von Herrn Kapellmeister **H. Mannsfeldt** mit seiner Kapelle.

1. Ouverture u. Op. „La gran ladra“ v. Rossini. 2. Grand'opéra u. Chor u. P. Cap. „Lobgesang“ v. M. Wagner. 3. Opéra-Comique u. Orchester. 4. **Allegro und Rondo für Clarinetten (4ten Range)** v. Weber. 5. Concerto Nr. 2 (Horn) Nr. 11 v. „Lorenz“ v. Berlioz. 6. „Liedchen“ v. v. Schubert. 7. **Quintette für Violine (1ten) Violoncello, Bass, Horn, Trompete** zum Gedächtnis an die Kaiserin Elisabeth v. M. Wagner. 8. **Quintette für Violoncello, Bass, Horn, Trompete** v. M. Wagner. 9. **Quintette für Violoncello, Bass, Horn, Trompete** v. M. Wagner. 10. **Quintette für Violoncello, Bass, Horn, Trompete** v. M. Wagner. 11. **Quintette für Violoncello, Bass, Horn, Trompete** v. M. Wagner. 12. **Quintette für Violoncello, Bass, Horn, Trompete** v. M. Wagner.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.

Abonnements-Billets 6 Stück 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

Victoria Salen

Auftreten des Schlangen-Tuo Leo und Lorenzo Mephisto.

der Akrobaten Gehr. Forbée, der italienischen Opern- und Ballett-Sängerin Signora Galli und Signor Pelucchi, der Solotänzerinnen Geisler, Jels. Monti, der Jüdischen Witwenmädchen Geisler, Jels. Fütter und der Wiener Lieberhängerin Jels. Wilda, der musikalisch-ercentrischen Graciosa-Troupe, der ungarisch-deutschen Sourette Jels. Joza Miskolezi, des Wiener Komikers Herrn Schuabel, sowie des gesamten Corps de ballet.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr. A. Thiene.

Panopticum

Seestraße 2, erste Etage.

Münchener Hof.

Täglich Concert, ausgeführt von Herrn Musikdirektor Ernst Hollstein mit seiner Kapelle im Saale der ersten Etage.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 15 Pf.

C. O. Müller.

Bazar-Tunnel.

Neu eröffnet. Täglich Concert ohne Entree.

C. Müller.

E. Barth's Restaurant, Striesen.

(früher Müller).

Meine Freunde und Bekannten, welche ich mit Einladungskarte übersehen, lade hiermit zu meinem Freitag den 20. Oct. stattfindenden

Einzugsschmaus

ganz erachtet ein.

Diana-Saal.

Heute grosses Concert im Tunnel-Restaurant von der Kapelle des Saales.

ohne Entree. Anfang 7 Uhr. G. Weisländer.

Trianon National-Tambura-Musik-Gesellschaft

Concert der Serbischen Musik-Gesellschaft

Leitet der Mandolinist Signor Traviesi. Entree 30 Pf.

Anfang 8 Uhr. Familienbillets sind im Trianon zu haben.

Tivoli.

Freitag den 20. October und folgende Tage

Grosses National-Concert.

gegeben von der bekannten Tivoli Concert-Sänger-Gesellschaft

J. Pitzinger jun.

aus dem Bamberger Hof, bestehend aus 7 Personen, 1 Damen und 1 Herren, im National-Concert.

Entree 30 Pf. Anfang 8 Uhr. Familienbillets, 10 Stück 2 Mark, im Tivoli. Das Concert findet im großen Saale statt. Erwin Naumann.

Brandenburger Hof.

Berlinerstrasse 33.

Heute Abend gr. Schweinegeschlachten.

Es ladet erachtet ein Louis Wenzel.

Heute Karpfenschmaus

alten Infanterie-Majerne.

Daß hiermit alle Freunde, Gönner und Nachbarn herzlich einladet Louis Eibner.

Englischer Garten.

Waisenhausstr. u. Friedrichs-Allee.

erschließt von 12-5 Uhr Nachmittag vorzügliche Diners à M. 1.75. Abonnement (ohne täglichen Zwang) M. 1.50. Täglich frisch: Pa. Holsteiner u. Pa. Weißt. Austern.

G. Schumann.

Morgen Freitag den 20. Oct. Abends 7 Uhr

Saale des Hotel de Saxe

Concert

von **Mary Krebs**

Königl. Kammervirtuosin.

Numerierte Billets à 4 und 2 1/2 Mk., sowie Stehplätze à 1 1/2 Mark sind in der Kgl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Zum Besten der Nothleidenden in Südösterreich.

Freitag den 20. October, Abends 7 1/2 Uhr

CONCERT

im Saale des Gewerbehauses.

veranstaltet von Vereinen des Sächsischen Elbgau-Sängerbundes (ca. 40 Sänger, Direction: Hr. Lehrer C. C. v. Böhm) unter gütiger Mitwirkung der Gesangsleiterin Jels. Margarethe Spott und der Juppel'schen Kapelle (Direction: Hr. v. Juppel).

Billets à 75 Pf. und an folgenden Verkaufsstellen zu haben: Altstadt: Herrn V. Wolf's Cigarrenhandlung an der Kreuzstr., Herrstr., Postplatz (Stadtwaage), Annenstraße, Billnertstraße und Albertstraße, sowie in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Neb. Weinhold, Frauenstraße, Neustadt: Musikalienhandlung des Herrn Adolph Brauer, Hauptstraße, und Herrn Arthur Neumann's Cigarrenhandlung, Albertplatz.

Entree an der Kasse: 1 Mk., ohne der Willfährigkeit Schranken zu legen.

Hotel de Saxe.

Donnerstag den 19. und Montag den 23. d. M. Abends von 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr

Experimental-Vortrag

des Physiker und Mechaniker F. C. Schmidt aus Dresden mit dem von ihm contruirten

Centrifugal- oder Rotationsapparate.

Erste Abtheilung. Mechanik. Einige 20 Versuche über Rotations-Erscheinungen im gansen Umfange und höchster Vollendung. (Neu.) Schraubendampfer. Prinzip der archimedischen Luft- und Dampfmaschinen. (Neu.) Tellurium, ebenso contruirte, zur Demonstration der Rotation der Erde; der Sternschnobler, welche nicht nachzuweisen sind. (Neu.) Zweite Abtheilung. Mathematische Versuche. Keiner Spitz, Kardentheorie und den intensiven Zahlen. Licht-Eindrücke, untere auf die Kugelbau des Auges wirkende Erscheinungen u. A. m.

Anmerkung. Gestattet es meine Zeit, so bin ich bereit, nach der Vorlesung den Manometer vorzuführen — wie durch das Telephon die einzelnen Worte (durch Fortpflanzung der Schwingung) auf einer großen Entfernung hörbar sind, so kann man vermittelt Reflexion des Spiegel's keine eigenen Worte, Musik oder Gesang festhalten, d. h. also dem Auge sichtbar machen, jeder Ton bedingt nach Höhe oder Tiefe eine bestimmte sichtbare Figur.

Es dürfte Fachmännern, sowie Fremden der Physik von Interesse sein, diese neuen Versuche kennen zu lernen. Der Vortrag ist populär und bietet für Jene eine weisheitliche, angenehme, spannende und angenehme Unterhaltung. **Nur diese beiden Vorträge stattfinden, so lade ich die Herren und Damen ergebenst ein.**

Billets: 1. Platz (nummerirt) 1 M. 50 Pf., 2. Platz 1 M. und in der Arnold'schen Buchhandlung (Altmarkt) oder in meiner Wohnung, Mathildenstr. 12, 3. Et., bis Abends 6 Uhr zu haben. — In der Saale: 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1 M. 50 Pf., Schüler auf beiden Plätzen die Hälfte.

Vorträge für Vereine und Gesellschaften nach Uebereinkunft.

Kasseneröffnung: 7 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.

Es finden nur zwei Vorträge statt.

Sophienstr. 5, vis-à-vis vom Zoolog. Museum.

Dienstag den 24. October

letzter Ausstellungstag

des Kunstwerkes:

Die originalgetreue Darstellung des Hamburger Post- und Passagier-Schraubendampfers „**Prinia**“.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein W. Neue.

Stadt-Barf.

Heute Schlachtfest.

Meine geehrten Gäste, Gönner und Freunde die ergebliche Mittheilung, daß meine diesjährige Kirmesfeier wegen zu großer Vorbereitungen erst Freitag d. 27. Octbr. stattfinden kann.

Quosdorf's Restaur.

Struvestrasse 1.

zunächst der Pragerstrasse, empfiehlt Seltener-Zalvator u. Lagerbier, echt Gumbacher und vorzügl. einisches Bier, sowie gute Küche. Alle Abende humoristische Sladervorträge.

Hochachtungsvoll F. Quosdorf.

Orpheum.

Kamenzer-Strasse Nr. 9.

Geehrten Vereinen und Gesellschaften halte ich meinen prächtigen, eleganten Saal zur Abhaltung von Ballen und sonstigen Vergnügungen bestens empfohlen.

Für gute Speisen und Getränke lade ich bekannter Beliebtheit C. A. Anger.

Pariser Gummi-Artikel

halte Tg. 3-6 Uhr. Sehr großes Lager und versende ebenfalls gegen Nachnahme oder nachträgliche Einlieferung des Betrags.

H. Blumenstengel

in Dresden, große Brüderstraße 22, 1., 10-12 Uhr bei Caplanische.

Oeffentlicher Dank.

Herrlich zu danken fühle ich mich veranlaßt, dem Herrn **H. Brendel** in Dresden-Alstadt, Ammonstr. 80, für die so humane und erfolgreiche Behandlung meiner Krankheit. Seit meiner frühesten Kindheit litt ich an tropischer Diphtherie und allen den daraus entspringenden Krankheiten, so daß mein Leben eine jahrelange, ununterbrochene Qual war. Matt, müde, mit den heftigsten Schmerzen gequält und hysterisch-Schlafsucht mit bösen, erregenden Träumen. Auch waren in der letzten Zeit meine Augen so geschwächt, daß ich meine nächtliche Umgebung nicht mehr zu erkennen vermochte. Auch hatte ich die Schlaf gänzlich verloren, abgemagert, so daß kein Mensch glaubte, daß ich jemals wieder gesund würde. Ununterbrochen bis zum 21. August vorigen Jahres wurde ich medicinisch behandelt, und zwar ohne allen und jeden Erfolg und ich glaube nicht, daß es noch ein Mittel gäbe, das ich nicht gebraucht hätte. Da trat ich in die Behandlung des Herrn Brendel und durch dessen Kurweise wurden alle krankhaften Stoffe in größter Weise ausgeschieden. Und nun ist mich nach einjähriger Behandlung, Gott sei Lob und Dank, gesund und wohl befände, wünsche ich, daß Herr Brendel noch recht lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten bleiben möge.

Hochachtungsvoll bei Wulda, den 14. September 1882.

Anna Auguste Beyer.

Herrn Leo Hofrichter,

Dresden, Struvestrasse 2. I.

Erlauben Sie mir, für die in so kurzer Zeit erfolgte Behandlung und Heilung meines rheumatischen Leidens meinen innigsten Dank öffentlich auszusprechen. Wo kein anderes Mittel half, da erwies sich der **Lebensmagnetismus** als rasche und sichere Hilfe, die ich dem **Lebensmagnetismus** und **Sicht** Kranken auf das Bewußtseinsthe anempfehlen kann. Nachmal meinen innigsten Dank.

Dresden, den 14. October 1882.

Hochachtungsvoll **M. Keusch**, Bismarckplatz 1.

Zur Aufklärung.

Seit einer Reihe von Jahren wird von einer Anzahl Vereinen öffentlich bekannt gemacht, daß dieselben jungen Mädchen die Damenschneiderei sowohl als auch die Kunst des Zuschneidens in 8 bis 10 Wochen gründlich erlernen gegen ein entsprechendes Honorar, welches in sehr vielen Fällen nicht gering ist, mit vielen Versprechungen wird zu diesem Unterricht eingeladen.

In Folge dieses Gehabens haben in einer von uns Damen-schneidermeisterin stehenden Versammlung dieselben beklagt, dem Publikum gegenüber diesem Treiben öffentlich entgegenzutreten. Die Damenschneiderei in ihrem gansen Umfange kann nie und nimmer in einigen Wochen erlernt werden, sondern dazu gehören Jahre. Wir behaupten, daß solche Damen, die öffentliche Auf-forderungen für die schnelle Erlernung unterschreiben, so viel wie gar Nichts in so kurzer Zeit erlernen haben, sind auch gern bereit, dies selbst zu prüfen, um den Beweis zu liefern. Dennach rathen wir Eltern wie Vormündern, ihre Kinder einem tüchtigen Damenschneidermeister oder einer guten Schneiderin, deren es in Dresden gibt, anzuvertrauen. Der Nutzen für die Lernenden dürfte Eltern und Vormündern bald einkommen.

An der Hoffnung, daß uns das Publikum in unseren Bestrebungen unterstützen wird, zeichnen

die Commission zur Wahrung der Interessen des Damenschneidergewerbes.

Restaurant Stiebitz,

gr. Schießg. 9.

Meine hochverehrten Gäste, Freunde und Nachbarn, welche in Folge des völligen Umhanges meiner Restaurationslokalitäten Ihre gewohnte Regelmäßigkeit bei mir vermisst haben sollten, erlaube ich hiermit höflichst, mit Rücksicht auf den Umbau noch kurze Zeit Nachsicht zu üben und sich vorläufig mit den bereits auf das Elegante eingerichteten Localitäten recht vom Ver-deren Eingang zu begnügen. Ich hoffe, in kurzer Zeit meine sämmtlichen, allen modernen Ansprüchen entsprechend auf das Feinste künstlerisch hergestellten und renovirten Localitäten einem hochgeehrten Publikum zur Verfügung stellen zu können.

Hochachtungsvoll **Wilh. Stiebitz.**

Julius Kohls Restaurant

2 Bismarckplatz 2

empfecht

Münchener Bier

aus der Branerei zum Pschorr.

Brauhaus Würzburg

vorm. „Hofbrauhaus“.

Hochfeines liches, echt bayr. Exportbier.

höchst prämiirt auf mehreren Ausstellungen, wird in Dresden vom Originalfabriker vertrieben bei:

Herrn C. Angermann, Neust. Rathhofstr.

C. Bolling, Hotel Trauburger Hof.

L. Herrmann, Restaur. „Zarola“, Albstädtg.

L. H. Schulze, Hotel „Drei Palmenzweige“.

Louis Lötzsch, Blafeldg.

Ernst Geipel, Gschwig.

General-Depot für Dresden und das Stliche Sachsen bei Herrn Ernst Fleischer in Dresden.

Brauhaus Würzburg

vorm. „Hofbrauhaus“.

Elegante Bijoutarten.

von 25 Stück an, 100 Stück 1 Mk., halber Preis, bei **Tr. Opitz**, Bismarckstr. 24.

Hauptredacteur: Dr. Emil Beyer. — Redaction: Ludwig Hartmann Perantur, Redaction: Julius Schmidt in Dresden, Spreestr. 10-12. Nachm. 5-7. Verlag u. Druck: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Papier von den Bayner Papierfabriken. Das heutige Blatt enthält incl. Placaten u. Anzeigenblatt 14 Seiten

Dank, dem Herrn H. ...

Finanzelles und Volkswirtschaft. Dresdener Börse vom 18. October.

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Der Herr H. ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Der Herr H. ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Der Herr H. ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Der Herr H. ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Der Herr H. ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Der Herr H. ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Der Herr H. ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Der Herr H. ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Der Herr H. ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die ...

Theodor Wilisch.

Dresden, Badergasse 28.

Chemnitz, Nicolaigraben 11 u. 12.

Geschäfts-Eröffnung.

Stablissemment für Färberei, chemische Wäscherei und Fleckenreinigung.

Einem hohen Adel und den P. T. Einwohnern Dresdens und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Tage, Badergasse Nr. 28, eine Filiale meiner chemischen Wäscherei und Färberei errichtet habe; bitte dieses mein Unternehmen durch geehrte Aufträge zu unterstützen, sowie ich durch prompte und gute Bedienung das in mich gesetzte Vertrauen rechtfertigen werde.

Specialität:

Reinigungs-Anstalt für Herren- und Damengarderobe durch chemische Wäsche, ohne die Farbe oder Façon zu beeinträchtigen.

Alle Arten von Damen-Garderobe in jedem Stoff mit jedem Befehl und Ausmaß, Herren-Garderobe, Uniformen mit Gold, Silber- und Seidenthiere, Herren-Civilkleider jeder Façon, Rückenstücke, Westen- und Theater-Garderobe jeder Art, Pelzstücke, Hüte, Waids, Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Stickerien werden unzerstört und ohne daß sie einlaufen, ihre Façon verlieren, gewaschen resp. gereinigt. Vorzügliche Reinigung und Färberei von Sammet und Blaus in den modernsten Tönen und scharfer Prägnanz. Wäscherei von Wollstoffen und Macebandstücken, Leinen und Kattun, als Gardinen, Möbelbezüge, Staubkappen, Säuer, Fußdecken werden gereinigt und mit dauerhaftem Glanze wieder hergestellt.

Färberei und Appretur aller Arten seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe, Färberei von Möbelstoffen, Teppichen, Vorhängen, Tischdecken in Nuss, Blau und Damast, Färberei à la Reine für seidene Sammet, seidene werthvolle Kleider und Shawls, Färberei von Strauß- und Vögelfedern, Herrenkleider, welche verbleicht oder unbrauchbar geworden sind, werden in unzerstörtem Zustande in derselben oder einer anderen daraufpassenden Farbe gefärbt; Reparaturen an denselben lasse ich auf Verlangen in meinem Stablissemment bestens ausführen und berechne solche zum Selbstkostenpreis.
Mit aller Hochachtung empfehle ich

Theodor Wilisch,

Dresden, Badergasse 28.

Chemnitz, Nicolaigraben 11 u. 12.

Filialen:

Chemnitz, Johannisplatz 4.
Altenburg, Hornmarkt 1.
Döbeln, am Markt 3.
Görlitz, Elisabethstraße 39.
Lauban, Nicolaistraße 1.

Zwickau, äußere Schnebergstraße 13.
Crimmitschau.
Reichenbach i. V., Jägergasse 9.
Ruzsiau i. Schl., Gannajalstraße 8.
Eibenstock, Altmart 11.

Gegründet 1857.

Holz-Auction

Rehefelder Staats-Forstreviere.

Am Erbgerichts-Gasthofe zu Seyda sollen am 25. und 26. October 1882

folgende, im Rehefelder Forstreviere zubereitete Hölzer, als:

am 25. October, von Vormittags 10 Uhr an:

- 864 Stück weiche Stämme von bis 15 Ctm. Rottenstärke,
 - 355 Stück weiche Stämme von 16-22 Ctm. Rottenstärke,
 - 70 Stück weiche Stämme von 23-29 Ctm. Rottenstärke,
 - 16 Stück weiche Stämme von 30-36 Ctm. Rottenstärke
- in den Abtheilungen: 13, 18, 30, 31, 32, 33, 36, 38, 56, 59, 60, 61, 64, 65, 67, 68, 79 bis 83.
- 102 Stück weiche Hölzer von bis 15 Ctm. Oberstärke,
 - 124 Stück weiche Hölzer von 16-22 Ctm. Oberstärke,
 - 51 Stück weiche Hölzer von 23-29 Ctm. Oberstärke,
 - 27 Stück weiche Hölzer von 30-36 Ctm. Oberstärke,
 - 10 Stück weiche Hölzer von 37 cm. Oberstärke
- in den Abtheilungen: 18, 31, 32, 33, 36, 38, 58, 59, 60, 61, 64, 65, 68, 67, 68, 80, 82.
- 44 Stück harte Hölzer von bis 15 Ctm. Oberstärke,
 - 64 Stück harte Hölzer von 16-22 Ctm. Oberstärke,
 - 26 Stück harte Hölzer von 23-29 Ctm. Oberstärke,
 - 13 Stück harte Hölzer von 30-36 Ctm. Oberstärke,
 - 3 Stück harte Hölzer von 37 cm. Oberstärke
- in den Abtheilungen: 31, 33, 38, 59, 63, 67, 68.
- 1085 Stück weiche Drehbänke von 8-9 Ctm. Unterstärke,
 - 670 Stück weiche Drehbänke von 10-12 Ctm. Unterstärke,
 - 322 Stück weiche Drehbänke von 13-15 Ctm. Unterstärke
- in den Abtheilungen: 9, 13, 18, 31, 32, 33, 38, 54, 68, 83.
- 3270 Stück weiche Drehbänke von 2-3 Ctm. Unterstärke,
 - 2770 Stück weiche Drehbänke von 4-6 Ctm. Unterstärke,
 - 10 Stück weiche Drehbänke von 7 Ctm. Unterstärke
- in den Abtheilungen: 31, 32, 38, 83.

am 26. October, von früh 9 Uhr an:

- 11 Nummerierte harte Schritte in den Abth. 37, 38, 39, 66, 68, 83,
 - 77 Nummerierte harte Knippen in den Abth. 37, 38, 49, 66, 68, 83,
 - 12 Nummerierte harte Weide in den Abth. 37, 38, 49, 66, 68, 83,
 - 12 Nummerierte weiche Schritte in den Abtheilungen 9, 10, 11, 14, 33, 36, 37, 38, 42, 48, 49, 56, 61, 66 bis 70, 80, 81, 82, 83,
 - 233 Nummerierte weiche Antwippen in den Abtheilungen 9, 10, 11, 14, 33, 36, 37, 38, 42, 48, 49, 56, 61, 66 bis 70, 80, 81, 82, 83,
 - 10 Nummerierte weiche Hölzer in den Abtheilungen 42, 66, 67, 71, 83,
 - 252 Nummerierte weiche Stöcke in den Abtheilungen 9, 38, 77
- einmal und vortheilhaft gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden veräußert werden.
Die zu veräußernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besichtigt werden und erhalten der mitunterzeichneten Revierverwalter zu Seyda nähere Auskunft.

Königliches Forstrentamt Frauenstein und königliche Revierverwaltung Rehefeld, am 13. October 1882.

Ulrich, von Lindenau.

Zur Herbstpflanzung

empfehle in Körben haltbarste, schön geformte und harte Obstspaliere von Aprikosen, Pfirsichen, Pfäumen, Kirschen, Aepfeln, Birnen; desgleichen harte Pyramidenbäume, frühe grosstraubige Weinsorten, in Körben gezogen; neue großfruchtige englische Stachelbeeren, harte Sorten Johannis- und Himbeeren etc.; ferner eine große Auswahl harter und schöner Zier- und Solitäräume, con. (blühend) Ziersträucher in vielen neuen Arten, hochstämmiger wurzelechter Rosen, harter Trauer- und Schlingrosen und anderer Schlingpflanzen, sowie eine große Auswahl gut kultivirter Coniferen in Körben, harter Schaupflanzen für's Freie, diverser immergrüner Pflanzen, verpflanzter Riesenspargel-Pflanzen, schöner Hyacinthen-Zwiebeln für Topf- und Gläser, gute Melange für Gruppen im Freien, Tulpen, Scilla, Crocus etc. etc.

Carl Weigt, Nr. 1 Kunastraße Nr. 1 (unterhalb der Reichsblöden-Brauerei).

Brod-Preise der Dresdner Brodfabrik

am 10. October a. c. ab:
I. Sorte 24 Pfg. per kilo oder 12 Pfg. per Pfund.
II. Sorte 21 Pfg. per kilo oder 10 Pfg. per Pfund.
Bernh. Kittler.

Ein Meister

resp. ein die Aufsicht führender Vorarbeiter für die Cigaretten- oder Cigarrenfabrik wird von der unterzeichneten Cigarettenfabrik gesucht. Nur Solche, welche entweder nachtroune besitzen oder schon ähnliche Arbeiten (insbes. in Kartonnagen, Cigarettenfabriken etc.) verrichtet, wollen sich melden.

G. H. Bartels & Söhne Nachfolger, Herrng. Hof-Abth. Braunschweig.

Auction. mittags von 10 Uhr an, gehalten Kreuzstraße 1. 1., zufolge Auftrags einer Herrschaft, nachstehende hochgelegene 5 Zimmer

Mobiliar-Einrichtung von Nussb., Eiche und schwarz Ebenholzimitation,

als: 1 Speise-Möbelment von Eiche, wozunter 1 Tisch, reich gezeichnet, 1 hoher Stuhl, 1 Stuhl, 1 Polsterstuhl, 1 Speisetisch mit 6 Einlagen nebst Stühlen, 1 Salon-Möbel in schwarz, als: 1 Salonsofa, 1 eleganter Schreibtisch, 2 Truhen, 2 Stühle mit weicher Rücken, 1 Antiquitätisch, 1 Canape, 2 Kautenils, 1 Damenszimmer-Einrichtung, als: Canape, 2 Kautenils mit braunem Plüschbezug, 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, Blumen- und andere Tisch mit Marmorplatten, Kronleuchter und Ampel, ferner 1 hochgelegene Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Toilette, 2 großen Bettstellen, Marmor-Waschtische und Nachtschränken, 1 Schlafottomane, 2 Schränke, die Leinwand, Cellen, Kleider, Hüte, sowie eine vollständige elegante stählerne Einrichtung meißelnd verfertigt werden.

Franz Schöffel, Auctionator u. Taxator.

Weiden-Auction.

Die diesjährige fiskalische Weidenernte im 11. Erbbezirk unterhalb Dresden soll nunmehr an den nachgenannten Tagen parzellenweise auf dem Stode gegen sofortige Barzahlung unter den in den Terminen bekannt zu gebenden Bedingungen an Ort und Stelle öffentlich veräußert werden, und zwar:

Montag den 23. October d. J., von Vormittags 9 Uhr an,

(Sammelpunkt im Dittagebege, gegenüber dem fiskalischen Wasserbauhofe)

auf den betreffenden Parzellen von der Mündung des Winterlaufens, unterhalb der Marienbrücke bis Serowitz, rechts über, und von der Mündung des Kammergutes Cstra bis Gohlis, links über;

Dienstag den 24. October d. J., von Vormittags 10 Uhr an,

(Sammelpunkt gegenüber der städtischen Dampfmaschinenfabrik) auf den betreffenden Parzellen von oberhalb der Niederwärtler Eisenbahnbrücke bis zum sogenannten Reibsch, links über, und von der Niederwärtler bis zum Reibener Eisenbahnbrücke, rechts über.

Dresden, den 18. October 1882.

Ag. Wasserbauinspektion. Ag. Bauverwalter II, Weber.

Pneumatische Thür-Zuschlag-Apparate,

welche jedes Zuschlagen und Öffnenstehenbleiben der Thüren verhindert, empfiehlt

A. v. Reinsperg,

Pirnaischenstraße Nr. 18, 1. Etage, Vertreter der Koblitz'schen Maschinenfabrik in Berlin.

Neustadt am Markt, A. Heppe, Altstadt am Markt, Johanneßstr. 11

Filiale H. E. Kuhn.

Neuheiten in Häfelförden, Soutache in allen Farben und Breiten, Hanfzwirn, 1 Anäuel 6 Pf., außerordentlich fest, Häuschen, große Auswühl, Maschinen-Seide, prima, 10 Dof 65 Pf., Futterstoffe, Gaze, Meter von 25 Pf. an, Neustadt am Markt, Altstadt Johanneßstraße 11.

Ein schiefer Abnehmer mit guten Referenzen sucht eine Milch, täglich 70 bis 100 Liter, vorzuziehen unter Gblire P. J. 352 im „Invalidendank“ Dresden erbeten

Alexander Ebert's Eidam, Elbberg Nr. 8.

Kompagnon-Gesuch. Kapitalisten, die ihr Geld vertheilbar anlegen wollen, ist Gelegenheit gegeben, bei Errichtung einer Papierfabrik, an großer Böhmerstraße, für mit 25,000-30,000 Mk. zu betheiligen. Bedenken nicht erforderlich. Offerten unter Chiffre 104 A. B. Dankschreiben u. Begier, Blauen i. D. erbeten.

Früher geröstete Kaffees,

Prima Wiener Mischung, à Hund 100, 120, 130, 140, 150, 160, 180 und 200 Pf., rein und kräftig schmeckend.

Grüne Kaffees, à Pf. von 80, 90, 100, 110 bis 180 Pf., kräftig und aromatisch, bei 5 Pf. billiger.

Reinhold Jeremias,

Sumboldstr., Ecke d. Annenstr.

Kartoffeln.

Mehrere Hundert Centner gute weiße rote weißfleischige Speise-Kartoffeln sind im Ganzen oder Einzelnen abzugeben im Gute, Zwickauerstraße Nr. 24.

Campinas-Kaffee,

geröstet, Hund 100 Pf., roh 80

empfehle als etwas wirklich Wohlgeschmacktes u. Preiswerthes. Für Wiederverkäufer besonders empfehlenswert.

Bernh. Philipp's Nachf.,

Autonpl. u. Marienstr. 4. Verkauf nach auswärtig loco.

Händler

Hyacinthen,

Tulpen, Crocus u. s. w. emviehlt

Arthur Bernhard, Neustadt, am Markt Nr. 5.

Winter-Überzieher,

Kasernmäntel, Winter-Jaquettes,

moderne Hosen, Westen, Röcke, Anzüge etc. billig zu verkaufen.

Pirnaischenstraße 16, 2. Et. im Wandgeschäft.

Betten

von 10 Mark an, Bettstellen von 7 Mark an, Matragen von 6 Mark an sind immer zu haben

An der Mauer Nr. 2, 1.

1 Stuhl, 1 Bistrot, 1 Drehsessel, 1 Schmeibehene

Kopfpresse, 1 Ledersofa, 1 großer Küchenschrank, 1 Waarenschrank, 2 Kommoden, 1 gr. Kleiderst. u. 1 gr. r. Tisch billig zu verl. Stützstr. 14, 1.

Ein kleiner, leichter, in gutem Zustande befindlicher

Omnibus,

1000 Liter im Innern und m. Waage, ist zu verkaufen Pannstraße 22.

Winterüberzieher

Kasernmäntel

Anzüge für Herren und Knaben, engl. Lederhosen, Stiefeln, woll. Decken, Unterhosen, Wägen u. s. w. billig zu verkaufen im Pazar

31 für Gelegenheitskäufe 31

Neuenstraße

Ein Schlußmotor, Ipeid., Lehmann's Patent, wegen Stellung eines größeren unter Garantie billig zu verkaufen, Montags frei.

L. Bruno Blücher, Buchdruckerei in Altenburg.

Billige Darmmuskeln, Isthern, Nollens, vorkalt, Antirite, Saiten u. Bestandtheile, alle

Musikinstrumente, Trommeln und Klavierspiele eigener Arbeit bei G. Poschardt, Palmstr. Nr. 59. Dagegen eine billige Drehergel.

Für Schuhmacher

Guten Unter- u. Oberleder-Ausschnitt, sowie Anfertigung aller Stopparbeiten empfiehlt

Eduard Arnold, Lederhandlung Schaffnepperlei Breitestraße 17.

Belz-Hüte!

Chinesisches Habrit, elegante Formen, garnirt und ungarnt.

C. Söffge, Hauptstraße 25.

Cigarren

14,000 Stück sind im Ganzen oder getheilt gegen Kaffe unter Fabrikpreis zum Preise von 19 1/2 Mark per Wille zu verkaufen. Offerten erbeten unter Nr. 121

Rudolf Monne, Dresden.

Photographie.

Zu kaufen gesucht ein leistungsfähiges Objectiv und eine gr. Camera. Größen- u. Preisangabe unter Chiffre F. S. O. in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Landwirthe.

Auf die am 21. Octbr. a. c. im Amtsgeschicht am Thranand stattfindende Substantation der Hainsberg. Aufengüter wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Geschäftsente,

besonders

Bäcker,

werden darauf aufmerksam gemacht, daß

am 11. November c.

das

Haus am See Nr. 21,

dem

Bäckerstr. M. Krell

gehörig, zur gerichtlichen Versteigerung kommt. Nachweislich versinkt sich das in besserer Geschäftslage gelegene Grundstück

berartig, daß bei 25,000 Thlr. u. festigen Mietverträgen sich die

Bäckerei samt Wohnung auf höchstens 250 Thlr. stellt.

Ein Gut,

neu, herrschaftlich gebaut, hart am Bahnhof einer größeren Stadt, mit 40 Ader Areal, soll sofort

verkauft werden. Offerten erbeten unter N. S. 105 in die Fil.-Exp. d. Bl., große Klosterstraße 5.

Ein

Gasthof

wird zu kaufen gesucht.

Off. unter N. S. 007 im „Invalidendank“ Dresden erbeten. Unterhändler nicht gewünscht.

Gasthofsverkauf.

Anfolge Todesfalls des Besitzers steht in einem großen Kirchdorf mit guter Umgebung der im Orte einigste Gasthof mit vollständigem Inventar sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Ein

schöner der guten bequemen Lage würde sich als Nebengeschäft

Reiserei, Holz-, Kohlen- oder Flaschenbier-Geschäft, Getreidehandel oder Textilfabrikation mit Erfolg betreiben lassen. Selbstkäufer wollen Offerten unter P. W. 107 „Invalidendank“ Dresden einreichen.

Waldarbeiter oder Friedhofarbeiter wird ein Haus von 4 bis 5000 Thlr. zu kaufen gesucht. N. Annenstr. 14, im Ubergangshaus.

Ein Grundstück, in welchem seit ca. 20 Jahren die

Adaptation eines constanten Konsum-Artikels betrieben wird, kommt vollständiger Einrichtung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das

selbe befindet sich an besserer Lage einer lebhaften Stadt des Königreichs Sachsen und enthält außer dem Fabrikgrundstück noch mehrere gute Hausstellen. Geeignete Stellen an Kaufstellen in Dresden und Chiffre Fabrikgrundstück.

Ein im besten Theile des Schweinitz'schen gelegene

ihöne Villa

Restung holder billig zu verkaufen. Off. N. S. 112 Exp. d. Bl. erb.

1 H.-Gut v. 1440 Brg. b. Stadt u. Bahn, ist fort. preisw. zu verl. od. zu verkaufen. J. Anbahnung. Näheres durch J. Kloubert in Cottbus.

Grundstücks-Verkauf.

An der Nähe des Hauptbahnhofes in Chemnitz ist ein großes Grundstück, welches schon Speculationen zwecks dient, als solches oder zur Veräußerung preiswerth zu verkaufen. Offerten erbeten.

Hansenstein u. Vogler in Chemnitz unter N. 4630.

Kauf oder Pacht.

Gesucht wird von einem sehr lungsfähigen tüchtigen Bier ein gutes modernes, rentables Hotel resp. Restaurant. Anbahnung nach Heberstein. Off. O. H. 200 beiderseitig Rudolf Monne in Altenburg.

2 Scheffel Feld,

direkt an der Großenhainerstraße gelegen, passend für Gärtner oder Anbauanlagen, billig zu verkaufen. Selbstkäufer resp. Näh. im Restau. Berggasse 11, Großenhainerstr.

Brauerei-Verkauf.

Eine schöne obergährige Bierbrauerei, Dresden-Meißner Weg, ist bei 900 Thlr. Anbahnung für 5000 Thlr. sofort zu verkaufen. Hypothekentf. Zur Selbstkäufer wollen ihre werthen Offerten an den Besitzer unter Chiffre Brauerei Exp. d. Bl. gelangen lassen.

Engl. Hemden-Flanells
in weiss und bunt, in der Wäsche
nicht eingehend,
empfehlen das größte Lager billigst
W. Metzler,
Spezialgeschäft für Kleider und Camas,
11 Altmarkt 11.

Saison!
Zauber-Apparate
für Künstler, Dilettanten und Kinder,
Laterna magica und Bilder.
Billigste Bezugsquelle.
E. Hensel,
41 Wilsdrufferstrasse 41.

Damen-Confections-Stoffe
für den Winter
in
Double, Diagonals, Merveilleux etc.,
nur wirklich gute und solide Fabrikate,
Besatz-Plüsch
in verschiedenen Qualitäten,
Regenmäntel-Stoffe,
großes reichfortirtes Lager,
empfehlen zu sehr billigen Preisen
Lorenz & Adler,
Wallstr. 1, 1. Et., Ecke Wilsdrufferstr.
NB. Schneider und Schneiderinnen außer-
gewöhnliche Vorzugpreise.

Moritz Hartung,
größte Sortimentshandlungen am Platze für Befehl,
Putz-, Handarbeits- und Garn-Artikel,
Altmarkt 22 part., Hauptstrasse.
große Verkaufsräume Ecke an der Kirche, part.
im Erdgeschoss, und 1. Etage.
Bietet sich bei Bedarf bestens empfohlen, bietet die größte Auswahl
jeden Genres und liefert bei nur guter und besten Qualitäten
billigste Preise an.
Wäster und Aufträge nach Auswärts werden prompt erledigt.
Ansuchen bereitwilligst.
Sicht besonders betrogen:
Knöpfe, Knebel, Posamentieren, Tressen, Sou-
tache, Hohlkordel zu Verzierungen etc., Franses,
Marabouts, P. Izbesatz, Sammete, Plüsch, Seiden-
waren, Seidenband, Spitzen, Rüschen etc. etc.

Moritz Hartung,
Altmarkt 22. Hauptstrasse.

Tuch-Handlung
Reichhaltiges Lager
englischer u. deutscher
Winter-Paletot-,
Anzug- und
Hosen-Stoffe.
Schwarze Tuche
und
Buckskins.
Albrecht Kludt
Breitestrasse
16.

Orchestriens und Musikwerke
Verkauf und Reparaturen ausübend.
Leipzig, Webergasse 12. Paul Zehrfeld.
Benno Hennig, Schäferstrasse 74.
Trommen, Klarinetten, Harfen, Sacke, Violen etc.
Jagd-Roppen und Hock
aus besten wasserdichten Ledersstoffen empfiehlt
H. Warnack, Pragerstrasse 17.

Damen-Confection.
Die meisten Genres sind in verschiedenen
Weiten und Größen vorrätig.
Winter-Paletots, aus Aachener
Cröise und aus Double-Stoff gefertigt,
ganz anschließend, mit Krümmer, mit
Plüsch, mit Astrachan, mit Verschnürungen
garnirt, 22, 24, 25, 28, 30, 33, 36, 40, 45,
48, 50 Mk.
Winter-Paletots, aus Matlöss gefertigt,
garnirt, 30, 33, 36, 40, 42, 45, 50 Mk.
Winter-Dolmans, aus Aachener
Cröise und Double-Stoff gefertigt, 25, 28,
30, 33, 36, 40, 42, 50, 55, 60 Mk. etc.
Seidene Peluche-Dolmans.
Radmäntel, aus Cachemire gefertigt
mit Pelz-Besatz und wattiertem wollenen
Futter 30 Mk., mit seidenen Futter 45 Mk.,
mit Polzfutter 65, 75 Mk.
Radmäntel, aus gemalten u. hochglänz.
Stoffen gefertigt, 18, 21, 30, 33, 36, 40,
45 Mk. etc.
Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstrasse 18.

Alleiniger Ausverkauf
Webergasse 9
des noch vorhandenen Vorrats von Cigarren der hiesigen und
Chemnitzer Verkaufsstellen der Kaiserlichen Tabak-Fabrikation zu
Erzahlung zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
J. G. Busch,
Viadukt-Bögen der Marienbrücke.
empfehlen als vorzüglich anerkannte
Steinkohlen
aus den königlichen, waldauer und selbiger Werken,
sowie beste
Böhmische Braunkohlen.
Bestellungen per Post werden ebenfalls prompt ausgeführt als mündliche.
Adresse:
Kohlen-Niederlage Busch, Viadukt-Bögen, Dresden N.
Für richtiges Maß wird garantiert.

Hochfeine Herren-Garderobe
empfehlen infolge Saarelaufs großer Vorrat
stoffe zu folgenden außergewöhnlich billigen Preisen:
Winter-Paletots in Double, Colons und Diagonal,
15, 18, 20 bis 60 Mark.
Winter-Paletots in Ratine, Reile und Alcomoné,
18, 20, 22 bis 75 Mark.
Kaiser-Mäntel in Leben, Ratine und Alcomoné,
18, 20, 22 bis 75 Mark.
Joppen u. Schlafröcke in allen Stoffen u. Farben,
8, 10, 12 bis 40 Mark.
Complete Anzüge, Sack- und Rod-Anzüge, 20,
24, 27 bis 75 Mark.
Buckskin-Hosen, neuester Schnitt und Wäster, 7,
8, 10 bis 27 Mark.
Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit.
Umtausch bereitwilligst. Christlich rechte Bedienung.
Moritz Pfefferkorn,
nur
1 Annenstrasse 1 und 17 Altmarkt 17.
Eckhaus goldn. Ring. Eing. a. d. Kreuzkirche.

Die Liqueur- und Spirituosen-Fabrik
von **A. L. Fuchs,**
Dresden-Neustadt, am Markt Nr. 1.,
empfehlen
echten reinen alten Korn 35-40 Prozent,
echten reinen Nordhäuser in Origin-Gebinden u. Flaschen,
echten Dresdner Getreide-Kümmel,
neues geindeg Destillat,
alle Sorten Spirituosen und feinste Tafel-Liqueure,
Import von echtem Rum, Arac, Cognac,
zu billigen Preisen und gewöhne für Wiederverkäufer bedeu-
tenden Rabatt vom kleinsten Quantum an.
A. L. Fuchs,
Dresden-Neustadt, am Markt Nr. 1.,
Separat-Verkaufsstelle: Ginzgang Hausflur.

Glacé-Handschuhe
zu Fabrikpreisen in vorzüglicher Qualität,
Frau, Damen von 1,25 an, Herren von
1,50 an, Damen-Handschuhe zum Schützen
2,50-3,00, wollebene für Herren und
Damen 2,00 empfiehlt die Handschuh-
Fabrik von **C. Hauke,** Wilsdrufferstrasse Nr. 6, im
"Goldnen Engel".
Franz Schaal, Annenstr. 25.
Strütkergewölbe u. Farbwaren, Leinwand, Leder u. Aemische

Unsere Blumen- und Federn-Fabrik
befindet sich jetzt nur
Altmarkt 22, 2. Et.,
in den ehemaligen Räumen des Hgl. Bäckf. Adreß-Comptoirs,
neben der Hof-Conditorei von Kreyßmann.
Verkauf en gros & en detail. Modistinnen
Vorzugpreise!
Gerhard & Kelle, Altmarkt 22, II. Etg.

Kaiserlich Königl. Oesterreichische
Labowsky'scher
1870er Tokayer
Sanitätswein I. Gewächs
märkender
echter Ungarwein
für Kinder und Erwachsene
zu Originalpreisen
zu beziehen in Dresden aus der Marien-Apo-
theke, Altmarkt 16; Reichs-Apotheke, am
Bismarckplatz; Albert-Apotheke, Poststr. 5;
Linden-Apotheke, Königsbrüderstraße 77.
A Flasche 3 M., 1 M. 50 und 75 Pf.

Die aus dem
Biliner Sauerbrunn gewonnenen
Pastilles de Bilin
(Biliner Verdauungszelchen)
bewähren sich als vorzügliches Mittel bei Sed-
brennen, Magenkrampf, Blähsucht
und beschwerlicher Verdauung, bei
Magenkatarrhen, wirken überraschend bei
Verdauungsstörungen im kindlichen Organismus
und sind bei Atonie des Magens u. Darmkanals
aufolge ständiger Lebensweise ganz besonders an-
zunehmen. Depot in allen Mineralwasser-
Handlungen, in den Apotheken und Droguen-
Handlungen.
Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

Winter-Paletots a. Double,
Winter-Paletots a. Ratine,
Winter-Paletots a. Alcomoné,
Winter-Paletots a. Diagonal,
Winter-Paletots a. Raw,
Winter-Paletots a. Cheviot,
von 15 bis 60 Mark.
Größen für 14- bis 18jährige Herren
entsprechend billiger.
Robert Eger,
12 Galeriestrasse 12,
parterre und erste Etage,
dicht am Altmarkt neben d. Bäder.

P. Kneifel's
Haar-Tinktur,
welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung als Haarwuchsmittel
zur Erhaltung und Vermeidung des Haars einen Welt-
erworb und wohl auch unübertroffen bleiben wird (sind doch die
meisten der aufgetauchten Haarmittel trotz aller Heilung nichts wie
geringwertige Nachahmungen dieser Originaltinktur), ist in Dres-
den nur zu haben bei **Herrn. Roch, Altmarkt 10.** In
Kleinsten zu 1, 2 und 3 Mark.
Grösstes Lager
und Fabrik
von
Korbwaaren
in neuesten Mustern und Farben.
Kranken-Fahrstühle für Straße und Zimmer,
Kinderwagen mit Patentverdeck und Gummireifen,
Heise- und Pack-Körbe,
Korb-Möbel in allen Formen zu möglichst billigen Preisen.
H. Schurig, Hof-Korbmacher,
34 grosse Pläuschetsrasse 34.

Einer geehrten Damenwelt
empfehle ich mein mit allen
Herbst-Neuheiten
schön fortirtes Lager in schwarzen und farbigen Sam-
meten, Sammet- und Atlasbändern neuester
Farben, Spitzen, Schleierstoffen, sowie Damen-
und Herren-Cachenez in überreicher Auswahl
zu sehr billigen Preisen.
M. L. Böhme,
Seidenband- und Sammet-Handlung,
Altmarkt, Ecken der Seefrasse.

Vernickelungs-Anstalt,
Schlitz & Bernhardt,
Dresden, Wettinerstr. 10,
empfehlen sich zur guten und haltbaren, sowie
billigen Vernickelung aller Metallgegenstände,
Verkupferung von Guss- und Schmiedeeisen,
Versilberung.

Fabrik
E. Et.
 Comptoir,
 Modistinnen
 H. Etg.
 hische
 er
 yor
 wächs
 ein
 isene
 en - Apo-
 eke, am
 tischstr. 5;
 77.
 75 Pf.

Bilin
 elchen)
 el bei Sod-
 Blähsucht
 unng, bei
 eralichend bei
 Reganismus
 Darmfalten
 besonders an
 Mineralwasser-
 und Drogenen-
 (Böhmen).

a. Double,
 a. Katine,
 a. Diagonal,
 a. Haue,
 a. Cheviot,
 arf.
 ige Herren
 t.

ger,
 ste 12,
 Etage,
 a. d. Bäcker.

ur,
 a. Haarfräse
 einen Belm
 d. (sind doch die
 clame nicht wie
 r), in in Dre-
 markt 10. In

Lager
brik

aren
 mer,
 reifen.

billigen Breiten-
 bmacher,
 34.

Welt
ten
 en Sam-
 n neuester
 ale Damen-
 Auswähl

lung,
 e.

it.
 rdt,

so wie
 lände,
 reissen.

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer
 der **Selbstvergiftung**
 (Cyanid) und gelblichen
 Ausschweifungen ist das
 berühmte Mittel:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung.
 78. Aufl. Mit 27 Abbild.
 Preis 3 Mark.
 Jede ein Heber, der an den
 schrecklichen Folgen dieses
 Malfers leidet, seine aufrich-
 tigen Bekehrungen retten
 jährlich Tausende vom
 sichern Tode. Zu beziehen
 durch **W. Vönicke's Schutz-**
buchhandlung in Leipzig
 sowie durch jede Buchhand-
 lung. In Dresden vor-
 rätlich in der Buchhandlung
 von **G. E. Diege**, Strau-
 senstraße Nr. 12.



H. Buchholz,
 Gut- und Holzwarenfabrik,
 en gros en detail.
 28 Annenstraße 28
 vis-à-vis der Hühlerhofgasse,
 empfiehlt sein größtes Lager von
 Cylinderröhren v. 5-16 Mt.
 Röhren v. 3-10 Mt.
 Röhren v. 1,50 Mt. bis
 zu den feinsten
 Tannenbalken in den neuesten
 Normen, größte Auswahl zu
 billigsten Preisen v. 1 Mt. an,
 Allschuhe und Pantoffeln,
 sowie Stiefelletten mit Holz- u.
 Lederhölern vom Billigsten bis zum
 Feinsten in folgender Auswahl:
 Regenschirmen, Janelle, Nepa-
 raturen prompt und billigst.



**Fein gemalte Porzellan-
 Kaffee-Service**
 von 4 Mark an,
Bier-Service von 10 Mt. an,
Liquor-Service von 2 Mt. an,
Jardiniere von 7 Mt. an,
Komplette Goldschiffchen
 von 2 Mark an,
Weingläser Dub. 6 Mark,
Diquen in den neuesten Normen,
Blumenvasen von 50 Pf. an,
Leibdruckbilder mit Goldrah-
 men von 4 Mt. an,
Rüstentartentische v. 5 Mt. an,
Bräutertische von 4 Mt. an,
Bier-Service von 3 Mt. an,
Gäste- und Sechselfe von
 2 Mark 50 Pfennige an,
Blumentöpfe von 40 Pf. an,
Schirmständer von 3 Mt. an,
Biergläser mit Beschriftung
 von 2 Pfennige an,
Blumenteller mit Fuß von
 3 Mark an,
Photographie-Albume mit
 und ohne Musikwert,
Aquariums von 4 Mark an,
Blumentische, **Cigarren-
 Schränke**, **Armleuchter** etc. etc.
 empfiehlt in großer Auswahl zu
 niedrigsten Preisen die Galanterie-
 warenhandlung

F. G. Petermann,
 Dresden,
 10 Galeriestraße 10,
 varriere und erste Etage
Elsässer
Holzschuhe,
 Paar von 2 M. 50 Pf. an,
 empfiehlt
Ernst Zscheile,
 Galanteriewarenhandlung
 Dresden, 9 Seestraße 9.

Für
Händler
 empfehle
**Hemden-
 Barchent,**
 dauerhafte, waschichte,
 weiche Waare,
 Meter 38, 40, 45 u. 50 Pf.
H. M.
Schnädelbach,
 4 Marienstraße 4.

**Herren- und
 Damen-Wäsche**
 zu fertigen wird übernommen,
 Reparaturen auf neue Ausstat-
 tungen werden auf das Pünkt-
 lichste nach den neuesten Ansagen
 in kurzer Zeit ausgeführt. Bil-
 ligste Preise, prompteste Bedienung.
Anna Kraumann
 geb. Garstenen, Am See 17, 1.

**Gummi-
 Artikel**
 aller Art von bekannter Güte
 halte stets groß Lager. Ver-
 sandt nach ausw. geg. Nachn.
A. H. Theising jr.,
 8 Marienstr. 8 Antonpl. 8.

Halb-Lama
 in den feinsten Lama-
 Wollern, starke wollige
 Waare, das Beste zu
 Gaud- und Strapazie-
 Röcken,
 Meter 70, 80, 90 u. 100 Pf.
 — Cte 40, 45, 50 u. 55 Pf.

Kantenröcke
 (Arbeiter Röcke),
 Stück von 2 Mark an.
**Fertige
 wollene
 Scheuerschürzen**
 Stück von 85 Pf. an.
H. M. Schnädelbach,
 4 Marienstraße und
 Antonplatz 4.

**Bettzeuge,
 Bett-Inlet,
 Betttuch-
 Leinen,
 Bettdecken,
 Handtücher,
 Tischtücher**
 in großer Auswahl
 zu erstaunend billigen
 Preisen
 ausschließlich gute Quali-
 täten nur bei

**Gebrüder
 Simon,**
 16 Seestraße 16.
 Wiederverkäufer
 sehr empfohlen.

**Trauerhüte
 Crépe, Flore,
 Kragen, Rüschen etc.**
 empfiehlt billigst
PAUL HENOCH
 Putz- & Modemagazin
 5 Wettinerstraße 5.
 wendet dem Postplatze.



**Signetringe, Schlangen-
 ringe, Doppelringe** aus
 14-farbigem Gold double, das
 Stück zu 3 Mark,
**skarät, massiv goldene
 Ringe,** das Stück von 4 M.
 50 Pf. an,
Medaillons aus 14-farbigem
 Gold double, von 4 Mt. an,
Brosche mit Ohrringen
 aus 14-farbigem Gold double,
 die Garnitur von 12 R. 50 Pf. an,
Chemisettknöpfe aus
 Gold double von 50 Pf. an,
Trauringe aus Gold double,
 Stück 3 Mark,
**Massiv goldene Trau-
 ringe** unter Garantie, Stück
 6 Mark 50 Pf.
 empfiehlt in großer Auswahl die
 Galanteriewarenhandlung
F. G. Petermann,
 Dresden,
 Galeriestraße Nr. 10.

**Gas-
 Leuchter
 &
 Laternen**
Hohlglas-Reflector,
 vorzüglichste
 Schaulenferbeleuchtung,
 Glaschalen,
Gustav Raschke,
 große Schlichtgasse Nr. 2,
 auch Eingang vom Pirn. Platz.

Brantschleier,
 die größte Auswahl selbst ver-
 arbeiteter, nur Handarbeit, em-
 pfiehlt **Fr. Gruner,** Schiefel-
 straße 12, 2. Etage, auch sind die
 berühmten Kaiserfächer wieder
 vorräthig.

**Gegen
 Hautkrankheiten!**
**Schwefelmilch-Seife,
 Theer-Seife,
 Carboläure-Seife,
 Perubalsam-Seife,
 Tanninbalsam-Seife**
 (bereitet nach Rezepten des
 Professors Dr. Eberhard Richter)
 empfiehlt
T. Louis Guthmann,
 Schleichstraße 25,
 Pragerstraße 34,
 Baugwerstraße 19.

**Braunschweiger
 20 Thlr.-Loose**
 Näherliche Ziehungen:
 1. März, 1. Juli, 1. Novbr.
 Näherliche Hauptgewinne:
 150,000, 80,000, 60,000 Mark,
 Kleinstes Gewinn 60 Mark.
 (Nieten gibt es keine.)
 Diese Staats-Prämien-
 Loose gegen 2 monatliche Ab-
 zahlungen à 5 Mark zu er-
 werben oder
per Cassa 101 Mark
 wird beizugegeben.
 Bei Theilzahlungen be-
 ginnt das volle Gewinnrecht
 schon mit der ersten Rate.
**Dresdner
 Effekten-Par-Anstalt
 S. Kohn,**
 Dresden, Pragerstraße 11.
 NK. An rechtlich solide
 Agenten werden Verehrungen
 ertheilt.

**Ziegler's
 Patent-Uhrfeder-Corset**
 mit hangenden Uhrfederstangen
 (Korset für Fleckheit)
 — D. Reichspatent v. 25. 2. 1881. —
 Elegante Taille ohne beengenden Sitz
 u. grösste Haltbarkeit sind die an-
 zuerkennenden Vorzüge der formvollendeten
 Patent-Uhrfeder-Corsets, in Folge der
 druckfesten elastischen Beweglichkeit
 der hangenden Uhrfederstangen. —
 Für alle Formen u. Bedürfnisse gleich
 vortheilhaft ist die Einrichtung zur be-
 sonnen Ermäßigung der Federstangen
 bei der Wäsche, wodurch Corsets und
 Kostüme länger erhalten werden können.
 Wo noch nicht vertreten, werden
 Alleinverkäufer gesucht.
**Zoopreiss, Gault & Ziegler,
 Gausnitz-Strassgasse.**



**Kina
 Kraepelin & Holm.
 Niederländischer
 Chinawein.**
 Dieser fröhliche Wein, aus der
 so alcoholidischen Java-China
 bezugsfähig, chemisch untersucht, von
 in- und ausländischen Ärzten viel-
 fach erprobt und empfohlen, nach
**Schwäche, Mangel an Appe-
 tit, nach schwerer Krankheit**
 oder **Wochenbett** das beste
 Stärkungsmittel, Nervenver-
 treibend.
**Kina K. & H. mit Stahl bei
 Nistarmuth, Blutschicht und arößerer
 Schwäche.**
 Nur bei mit der Unterzeich-
 nung **Kraepelin & Holm**
 besichene ist echt.
 Zu haben in den meisten Apo-
 theken v. 1 R. 1 R. u. 2 R. 50 Pf.
 General-Depot für Deutschland:
**Leipzig: Engel-Apothete R.
 H. Paulcke, und Berlin:
 Brandenburgerstraße 69.**

**St. Schießgasse
 No. 2.**
Hohlglas-Reflector,
 vorzüglichste
 Schaulenferbeleuchtung,
 Glaschalen,
Gustav Raschke,
 große Schlichtgasse Nr. 2,
 auch Eingang vom Pirn. Platz.

**Ball-, Concert-
 und
 Theaterfächer,**
 in ganz besonders reicher Aus-
 wahl, von den einfachsten bis zu
 den elegantesten Sorten, empfiehlt
 zu äusserst Breiten die
**Galanteriewarenhandlung
 F. G. Petermann,**
 Dresden,
 10 Galeriestraße 10.

**Meissner Porzellan
 aus d. Kgl. Manufaktur
 2. Wahl**
 ist in großer Auswahl zu 2/3
 des Preises zu verkaufen
Circustr. 45, 1. Et. 116.
 Vorm. von 9 bis 4 Uhr Nachm.

1 Hobelmaschine
 und eine Sägemaschine mit Kreis-
 löge nebst sämmtl. Zubehör und
 Treibriemen sollen zur Hälfte des
 Kostenpreises veränderungslos
 verkauft werden. Näheres ertheilt
V. Schumann, Dresden, Jung-
 hausstraße Nr. 1.
 27 Webergasse 27
Billigste Einkaufsquelle
 Ueber 600 Stück
Gardinen
 wobei die feinst. Coirne, Cerru, geit
 Schweizer-Katt n. Tüll, anal. in
 ganz. Stücken, 22 Mt. 6 Mark,
Juwel-Gard.-Rester bis zu 5
 cent, v. 1 Mt. aufwärts.
**Mebrere Hundert
 Teppiche**
 für größte Salons u. Zimmer, vor-
 zügl. Muster, à Stück 8 Mark.
Partie-Waaren-Bazar
 27 Webergasse 27

**Schwarzer Cachemir
 zu Kleidern,
 reine Wolle, doppelt breit,
 tragbare, empfehlenswerthe
 Qualität,
 Meter 180 — Elle 105 Pf.,
 bessere Qualitäten zu
 2,10, 2,40, 2,80 — 5 Mark
 pro Meter.**
Friedr. Paul Bernhardt
 in Dresden,
 2 Schreiberergasse 2.

Teppiche
 in allen Qualitäten bis zu
 den allergrössten von 8 Mt.
Gardinen,
 volle Stücke, gefalteter Cerru,
 Tüll, englisch. Zwirn, Blaud,
 von 7 Mt. das ganze Stück.
 1000 rechte Hobelin-Tischdecken,
 1200 Meter in Gardinen,
 Käufer, Portieren-Stoffe zu
 besonderen Ausnahmepreisen,
 weil aus Konturen etc.
 herrührend.
**5 Moritzstrasse 5,
 Ecke der Reichenstrasse.**

Teppiche
 in allen Qualitäten bis zu
 den allergrössten von 8 Mt.
Gardinen,
 volle Stücke, gefalteter Cerru,
 Tüll, englisch. Zwirn, Blaud,
 von 7 Mt. das ganze Stück.
 1000 rechte Hobelin-Tischdecken,
 1200 Meter in Gardinen,
 Käufer, Portieren-Stoffe zu
 besonderen Ausnahmepreisen,
 weil aus Konturen etc.
 herrührend.
**5 Moritzstrasse 5,
 Ecke der Reichenstrasse.**

**Rock-Flanell, Rock-
 Lama, Rock-Köper,
 Rock-Diagonal, Rock-
 Velour, Rock-Panama**
 in den neuesten Mustern und
 bekannt großer Auswahl,
 Elle 100, 110, 115, 120, 125 Pf.
 Met. 180, 190, 200, 210, 220

Robert Böhme jun.,
 Ecke der Gewandhaus- und
 Waisenhausstraße
 (im Café Francais).

**Die weltberühmte
 Zannin-
 Balsam-Seife**
 aus der Fabrik von J. C. G.
 Schilburg in Berlin, ist ein
 radikales Mittel gegen Flechten
 und alle Hautkrankheiten.
 Nur allein echt zu haben bei
Georg Häntzschel,
 Dresden, Struvestr. 3.

Soutache
 in bunt und
Fantastie-Kinöpfe
 empfiehlt in größter Auswahl und
 billigst
Heinr. Barth,
 Hofmeister u. Anopfmachermt.,
 Sa Wallstrasse 8a.

**Günstige Nummern (oder defekte
 Jahrgänge) der Zeitschriften
 Ueber Land und Meer
 und Leipziger Illust. Zei-
 tung werden zu guten Refu-
 sation-Preisen (auch in größerer
 Anzahl) gekauft. Offerten unter
H. S. Credition d. 24. abzun.**

**Bielsche Gelegenheiten
 nach und von allen
 Gegenden.
 ED. GEUCKE & CO.,
 7 Waisenhausstraße 7.**

Schladitz & Bernhardt,
 Dresden, Wittenerstraße 10.

Butter,
 täglich frisch vom Butterfak, sendet
 frei nach allen Theilen der Stadt
 die
**Dresdner Molkerei
 Bautznerstrasse 41-42.**

Lamalager
 in größter Auswahl u. Qualitäten
 Auswahl, 94 breit,
 Elle 70, 80, 90, 100, 115, 130 Pf.
 Met. 120, 140, 160, 180, 200, 230
 bis zu den hocheleganteren, auf
 das sorgfältigste gewählten
 Neuheiten in

**Cheviot-, Panama-
 Köper-, Jaguard-
 Velour-, Diagonal-
 Imperial-Lamas,**
 Elle 150, 170, 200, 225, 250 Pf.
 Met. 265, 300, 350, 400, 450
 u. 1. w.

Halb-Flanell
 in den feinsten Lama-Mustern,
 gleich Kostlänge, das Praktische
 zu Haus- und Strapazen-Röcken,
 Elle 40, 45, 50 Pf.,
 Met. 70, 80, 90
 7 1/2 breite
**Rock-Flanell, Rock-
 Lama, Rock-Köper,
 Rock-Diagonal, Rock-
 Velour, Rock-Panama**
 in den neuesten Mustern und
 bekannt großer Auswahl,
 Elle 100, 110, 115, 120, 125 Pf.
 Met. 180, 190, 200, 210, 220

Robert Böhme jun.,
 Ecke der Gewandhaus- und
 Waisenhausstraße
 (im Café Francais).

**Die weltberühmte
 Zannin-
 Balsam-Seife**
 aus der Fabrik von J. C. G.
 Schilburg in Berlin, ist ein
 radikales Mittel gegen Flechten
 und alle Hautkrankheiten.
 Nur allein echt zu haben bei
Georg Häntzschel,
 Dresden, Struvestr. 3.

Soutache
 in bunt und
Fantastie-Kinöpfe
 empfiehlt in größter Auswahl und
 billigst
Heinr. Barth,
 Hofmeister u. Anopfmachermt.,
 Sa Wallstrasse 8a.

**Günstige Nummern (oder defekte
 Jahrgänge) der Zeitschriften
 Ueber Land und Meer
 und Leipziger Illust. Zei-
 tung werden zu guten Refu-
 sation-Preisen (auch in größerer
 Anzahl) gekauft. Offerten unter
H. S. Credition d. 24. abzun.**

**Die mikroskopische Unter-
 suchung auf
 Schwindsuchts-
 Bacillen**

ist der einzig sichere Weg, um
 einen gewöhnlichen Nahrungsvor-
 verhältnissvollen Schwindsuchts-
 anfall verlässlich feststellen zu
 können, damit ohne Zeitverlust
 erntlich dagegen eingeschritten
 werden kann. Diese Untersuchungen
 werden auf eingehenden Auswurf
 gewöhnlich ausgeführt. Preislich
 Auskünfte gratis.
C. Ulbrich,
 Niebertshaus bei Dresden.

**Import von engl.
 Korkteppich**
 (Linoleum)
 Ein durch seine Dauer-
 haftigkeit und qualita-
 tiv guten Eigenschaften
 bewährter vorzüglicher
 Fußbodenbelag von
 höchst elegantem
 Aussehen.
 Reich assortirtes Lager ge-
 schmackvoller Parquet- und
 Teppich-Bessins.
 Musterkollektion frei.
**Wachstuchfabrik
 Klinger & Heun,
 Siegmars.**

Unter-Hosen
 in 35 verschiedenen Sorten,
 à 75, 1,00, 1,25, 1,50 bis beste,
Leibjäckchen
 (Schwemmeljäckchen)
 in gleich großer Sortiment,
 à 75, 1,00, 1,50, 2,00 Pf. bis beste.

Jagdwesten
 in allen Sorten und Mustern,
 à 3,75, 4,75, 6,00, 7,25 bis feinste,
Strickjaden,
 à 1,25, 1,75, 3,00, 5,00, 6,00,
Barchent-Hemden
 reichlich groß, doppelt genäht,
 à 1,25, 1,50, 1,80, 2,00,
 empfiehlt, wie alle anderen
Strumpf- u. Wollwaren.
 bei billigerer, reicherer Bedienung
Clemens Birkner,
 Schreiberergasse 19, 3.
 Wiederverkäufern ertna billige
 Engrospreise.

**Handwerker!
 Arbeiter!**
 Getragene Winterüberzieher, An-
 züge, Röcke, Hosen billig in ver-
 kaufen bei **Gezberg, Cranach-
 straße 4. part.**

**Hemden-
 Barchent,**
 einfach, gefaltet und carrirt,
 Met. 40, 45, 50, 55, 58, 75 Pf.,
 alle Elle von 23 Pf. an.
**Fertige
 Barchent-
 Hemden,**
 Stück Met. 1,50, 1,75, 1,90 u. 1. w.
 volle richtige Größe.
Lemcke & Dähne Nachf.,
 Altmarkt 19.

Möbel
 in Rubbaum, Mahagoni und intsi-
 tirt, zu gansen Ausstattungen pas-
 send, als auch im Einzelnen sehr
 billig zu verkaufen **Amas-
 lienstraße 20. part.**

**Hilfsröcke,
 Velourröcke,
 Flanellröcke,
 Arbeitsröcke**
 in größter Auswahl
 billigst
 in der Schürrenfabrik von
Julius Köhnel,
 am See, Ecke der Margaretenengasse.
Unter Garantie
 ohne Zusatz fremder Surrogate
 ist das echt Berliner Weis-
 bier von **W. Perderb** bestens
 zu empfehlen.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß wir uns veranlaßt sahen, unsere Verkaufsstellen durch Dinzunahme der ersten Etage bedeutend zu vergrößern, und offeriren folgende Artikel zu nachstehenden billigen, aber festen Preisen.

- Vigogne-Unterjacken für Damen und Herren in verschiedenen Größen von 75 Pf. bis 12 Mark.
Reinwollene Unterjacken für Damen und Herren, 1.75 bis 9 Mark.
Seidene Herren- und Damen-Hemden von 3.60 bis 15 Mark.
Baumwollene Vigogne- u. reinwollene Unterbeinkleider für Herren von 55 Pf. bis 9 Mark.
Wollene glatte Kinderstrümpfe von 14 Pf. bis 2 Mark.
Wollene Patent-Kinderstrümpfe von 40 Pf. bis 2.50 Mark.
Wollene glatte Damenstrümpfe von 50 Pf. bis 4 Mark.
Wollene Socken von 21 Pf. bis 3 Mark.
Wollene Kopf- u. Tailen-Tücher, neueste Dessins in den prächtigsten Farbenzusammensetzungen, von 20 Pf. bis 20 Mark.

Damen- und Kinder- Capotten

in eleganter Ausführung zu außerordentlich billigen Preisen von 70 Pf. bis 12 Mark. Wir erlauben uns die geehrte Damenwelt ganz besonders auf diesen Artikel aufmerksam zu machen.

Herren- und Damenwesten in Halbwole und Wolle von 1.35 bis 18 M. In diesem Artikel führen sämtliche Halbwollen und Wägen.

Sämtliche Strickgarne, sowie Zephir-, Moos-, Goblin-, Castor- und Mohairwollen führen nur in guter solider Waare zu auffallend billigen Preisen.

Unsere Grundfäden treu bleibend, nur gute und solide Waaren zu verhältnismäßig billigen Preisen zum Verkauf zu bringen, lassen uns hoffen, daß das tausende Publikum zur vollsten Zufriedenheit bei uns bedient wird.

Grünwald & Kozminski,

Antonsplatz 3, Dresden, Marienstr. 3, Parterre und erste Etage.

Wiederverkäufer erhalten Engros-Preise und machen wir dieselben besonders auf unser Lager in wolleuen Strickgarne und Strumpfwaren aufmerksam. Der Engros-Verkauf findet nur in der ersten Etage statt, Eingang durch den Laden.

Auction. Morgens halber gelangt Freitag den 20. October und folgenden Tage, Vormittags von 10 Uhr an, Holzhofgasse 5, parterre, die gesamte Mobiliar- und Wirthschafts-Einrichtung in Schwarz und Rothbaum für Salen, Wohn-, Zwiße- und Schlafzimmer, eine größere Partie Gold- und Silberfachen, die Kücheneinrichtung, Teppiche und Leinwand zur Versteigerung. M. Säuger, Auctionator und Taxator. NB. Freitag den 20. gelangen die Möbel, punkt 11 Uhr ein Salon-Pianino, Sonnabend den 21. die Gold- und Silberfachen, Wirthschaftsgegenstände zur Versteigerung. D. C.

Nur beste Kohlen und Holz E. GEUCKE & Co. Reichenhaustr. 7; Reichenhaustr. 10; Reichenhaustr. 19; Reichenhaustr. 56.

Ein faszinierendes Memoiren aus dem Reichthum der Memoiren... Berliner Tageblatt. Allen neu hinzutretenden Abonnenten wird der bis zum 1. November abgedruckte Theil des Jubiläumsgedächtnisses gegen Einreichung der Post-Einsendung gratis und franco nachgeliefert. Die sonstige Reichhaltigkeit und die Gediegenheit des Inhalts, denen dasselbe seine großen Erfolge zu verdanken hat und wodurch es die gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands geworden ist - sind allgemein bekannt. Man abonniert auf das Berliner Tageblatt mit seinen 3 Beiblättern: Allstr. Beiblatt 'ULK', illust. belletristisches Sonntagsblatt 'Deutsche Verhältnisse' und Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft für die Monate November und December bei allen Reichs-Postanstalten zum Preise von nur 3 Mark 50 Pfg.

Gute Uhren. 50 Winterrode Bei Einkauf und Reparatur empfiehlt sich E. Feistner, Uhrmacher aus Gashütte, Webergasse Nr. 11.

Table with 2 columns: Item name and price. Items include: Fleisch, rind, sowie geschlachtet, 5/4-6/4; Knochen, 5/4-6/4; Käser, 5/4-6/4; Weinsche, 5/4-6/4; Rothsch, 1/4-2/4; Ahorn, 1/4-2/4; Linde, 1/4-2/4; Erle, 1/4-2/4; In. Klefer, 1/4-2/4.

Holzhandlung en gros Ernst Enger, Dresden-Löbtau, ehem. Königl. Holzhof.

L. Rotzsch empfiehlt ihr Lager reinwollener Geraer Kleiderstoffe. Große Auswahl in farbigen u. schwarzen Cachemirs, Chevots u. karrierten Stoffen zu den billigsten Preisen. Galeriestr. 18.

Die diesjährige Weinnutzung im Heink'schen Grundstück, den sogenannten Herrbergern, in Connsbude ist zu vergeben. Offerten sind im Hauptgebäude des Weingehilzhofes, Freihergstraße hier, bis zum 22. d. M. anzubringen.

Konkurs-Ausverkauf. Die sämmtlichen in dem F. W. Ludwig'schen Konkurs vorhandenen Eisen- und Drahtwaaren, insbesondere Werkzeuge für Müller, Zimmerleute, Tapezierer, Schuhmacher und Kleber, sowie Feilen, Rasirmaschinen, bunte, Bestecke, feine Tischmesser und Gabeln und verschiedene Haus- und Küchen-Geräthe kommen in dem Geschäftshause Adersgasse 28, erste Etage, Eingang Weingasse, zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. Dr. Robert Schmidt, Konkursverwalter.

Wein-Offerte. Um zu räumen verkaufe ich von meinen Spezialitäten von heute ab wie folgt: 2000 Flaschen brillanten feurigen Terrefortli Rosso à 1.25; 1000 Flaschen Lucerna, süß à 1.30; 1000 Flaschen Malaga, süß à 1.60; 2000 Flaschen Bordeaux à 1.10; 1000 Flaschen Poulitac à 1.25; 2000 Flaschen Throner à 1.00; 2000 Flaschen Dürkheimer à 1.75. und bitte diese überaus billige Offerte zu benützen. Kostproben stehen zu Diensten. Reinheit garantiert. S. A. Hinrichsen, Pragerstrasse 16.

1852-1864. Suche ganz gebrauchte Post-Couverts von 1852-64 Schaben, Preußen u. s. w. und zahle bis 1 Mark v. Std. A. Hert, Berlin, Neuenburgerstr. 25.

Bücher-Einbände werden dauerhaft in einfacher wie eleganter Ausführung billig gefertigt. B. Rothe, Buchbinder, Frauenstr. 1, 1. Et.

W. Siwert, Tannenstraße 11, Ecke Poppiß, hält Lager von ganz enormer Auswahl in Schuhwaren zu fabelhaft billigen Preisen. Preise im Schaufenster.

D. Fischer Uhrmacher, Hauptstr. 27, 1. Auguststr. 1.25; Reichenh. 1.00; 1. Pat. Glas-0.25; Neue Uhren bill.

Ein Mann von 25 J. Uhrmacher, sucht auf diesem Wege e. Lebensgefährtin, da er ihm an anderer Gelegenheit, Damen-Versammlungen zu machen, fehlt. Damen mit praktischem, häuslichem Sinn und liebenswürdigem, bescheidenem Wesen, erwünscht einiges Vermögen, wollen sich, wenn mögl. mit Photographie, unter P. G. G. 100 postl. Freiberg bis 1. Nov. einfinden. Nicht convenienten Adressen Photographie zurückgeschickt.

Wiederverkäufer. Billigste Bezugsquelle in Gargen (von 22 M. pro Mille), Schnupf- und Kautabaken, leise Rippen etc. bei F. R. v. Herthold Nachf., Wallstraße, Ecke Zahnstraße, D. R.

Kaffee, 1 Pfund 75-160 Pf., geröstet à Pfund 100-200 Pf., Verstauffe, vorzüglich im Geschmack, 1 Pfund 110 Pf., geröst. nur 140 Pf., im Ganzen billiger, empfiehlt Georg Dorn, Bettendorferstr. 7, Ecke Palmstraße.

Schmidt's Leihbibliothek. Der 34. Anhang, deutschen Katalog ist fertig im Druck und steht auf Verlangen zu Diensten. Moritzstr. 17. 1.

Niederlage von Glauchauer Damenkleiderstoffen zu Preispreisen Scheffelstr. 27. 1.

Hotel Erholung, Schandau, stehen 5 Pferde, darunter ein Paar vierjährige Braune, zum Leichten und schweren Zuge passend, sofort zu verkaufen. Emil Blaske.

Neues Heiraths-Gesuch. Ein strebsamer solider Geschäftsmann, hübsche Figur, in den 40er Jahren, ohne Kinder, sucht sich baldmöglichst mit einer tüchtigen Geschäftsfrau zu verheirathen. Damen von gutem Ruf, welche d. Wunsch in sich tragen, eine nur glückliche Ehe führen zu wollen, etwas Vermögen besitzen, wollen vertrauensvoll werthe Adr. mit Angabe näh. Verh. unter Glückwunsch Dresden in die Exp. d. Bl. nieder.

Agenten = Gesuch. Zum Verkauf von Anlehnstosen gegen Theilzahlungen werden Agenten gegen hohe Provision und ev. Risico gesucht. Adr. unter S. 1866 bei G. L. Danne & Co., Berlin W. 6. Ein neues Reithof billig zu verkaufen Marktgrabenstr. Nr. 18, zweite Etage.

Dresde... bittet... We... Hr... Selte... worden... Agitation... nend... Komplime... heüber... Selben... Verunglin... gaffen... aus Wirt... Belanigte... licht; un... Lassen, n... möglich... vorgnom... die Abges... Neben, S... entricht... Regierung... als inter... bekannte... wählen r... will, 'di... lassen', S... im neuen... wörtlich... schlaggeb... den erbel... Gang d... auch die... können... große M... einzelnen... Recheide... fortlegen... gang der... Wie... Gerichts... rationelle... bericht g... iderung... jährlich... aber man... solle Kie... die Staa... ist das e... te besser... stwer be... an, daß... bemag... lange er... zu haben... die Zuch... von Red... der Müd... Schriftf... entricht... sondern... ein Stoff... Jahresb... erhebere... Rechen... soll in... Das ist... ligen W... rufen... Die Ju... Futuhr... Adrifaf... der Hab... Nieman... duction... feunliche... Rübens... letzten... nicht G... ans an... Reichs... billigen... Bismar... die W... Leivdige... Radifaf... angema... Regelun... denn es... bis das... Heiner... R... langen... feigen... namme... Die G... dem an... ermögl... Stellung... für die... Belier... reichem... reicher... aber S... Das K...